

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr für Dresden bei ...

Telegraphische Adressen: Nachrichten Dresden.

Dresdener Nachrichten

Begründet 1856

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15. Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Landwirtschafts-Geräte.

Anzeigen-Card.

Annahme von Aufträgen ...

Kräutersäfte zu Frühjahrskuren ... Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.

Königlich privilegiertes Gummisylber ... E. Böhm's rother Gartenschlauch.

Kronleuchter Lampen für Gas, Petroleum und Kerzen. G. Devantier, Prager Strasse 11.

Vernickeln, Verkupfern, Vermessingen, Vergolden, Versilbern etc. aller Metallgegenstände. Dresden Vernicklungs-Anstalt OTTO BÜTTNER, Falkenstrasse 1-3, Hofgebäude.

Nr. 101. Spigel: Reichstagspetitionen, Eheschließungen der Kaufleute, Dispens vom Schulausschritt, Witwenwahl, Witterung: Warm, heiter, Gewitterwarnung. Freitag, 13. April 1906.

Reichstags-Petitionen von allgemeinem Interesse.

Auf der Tagesordnung der ersten Sitzung des Reichstages nach dem Ablauf der Osterpause stehen außer dreien Beratungen, die die Besetzungswerte wegen Entlastung des Reichsinventarfonds, wegen Bemittlung von Wohnungsgeldzuschüssen, wegen der fernwärtigen Klasseneinteilung der Orte und wegen Naturalleistungen für die bewohnte Nacht im Frieden betreffen, nicht weniger als 30 Berichte der Kommission für die Petitionen.

Zur Frage der Schaffung von Arbeitskammern und der Vertretung der Privatangehörigen in dieser gesellschaftlichen Interessensvertretung von Arbeitnehmern

Zur Frage der Schaffung von Arbeitskammern und der Vertretung der Privatangehörigen in dieser gesellschaftlichen Interessensvertretung von Arbeitnehmern sind dem Reichstage vier Petitionen zugegangen, und zwar von dem Ausschuss der Privatbeamtenvereine von Berlin und Umgebung, vom Verband fortschrittlicher Frauenvereine laut Verleihung des aktiven und passiven Wahlrechts für Frauen zu den Arbeits- bzw. Arbeiterkammern lautend, von dem Bunde der technisch-industriellen Beamten in Berlin, endlich von dem Deutschen nationalen Handlungsgehilfenverbande in Hamburg um Errichtung von Handlungsgehilfenkammern.

Zum Ausbruch des Vesuv.

Reapel. Von dem um den Vesuv gelegenen Ortscapellen treffen bessere Nachrichten ein. Der Nischenstein in Capriola und Regina ist geringer geworden. Die Bevölkerung ist beruhigter. In Samara Louisiana wurden in der Nacht drei leichte Erdstöße verspürt.

Da wäre an erster Stelle zu nennen die im Namen der 50 000 deutschen Mitglieder des Internationalen Vereins zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Tierfotografie von Professor Dr. Paul Jörder-Friedenau erneut eingereichte Petition auf Befreiung der Vivisektion. Auch über 100 000 außerhalb des genannten Vereins stehende Gegner der Vivisektion sind durch Namensunterschrift der Petition beigetreten, und eine daselbe Ziel erstrebende Eingabe von Frau Schmidt-Würtly in Berlin, der bekannten Vorkämpferin der Tierverschützer, ist von 496 Bogen voll Unterschriften begleitet.

Neueste Drahtmeldungen vom 12. April.

Bourgeois über die Marokko-Konferenz. Paris. Kammer. Der Präsident verliest ein Telegramm, das er namens der französischen Deputiertenkammer an die italienische Kammer richten will, um ihre ausdrückliche Teilnahme an der durch den Ausbruch des Vesuv herbeigeführten Katastrophe zum Ausdruck zu bringen.

Frische und sterilisierte Rinder-Milch

Reapel. Der Vesuv ergiebt sich von neuem zu fallen begonnen. Der Himmel wird so dunkel, daß man, um zu arbeiten, Licht anzünden muß. Reapel. (Bris-Tel.) Bei der Errichtung der Statuen von San Genaro durch die Kolonien, die sich der Statue dieses Heiligen bemächtigten, um damit einen Willkür zu veranlassen, wurde die Gegenwart von Spitzhaken wahrgenommen, welche die Schachtmutter der Kathedrale erbrachen.

Fahndungen.

Hamburg. Da die Mehrzahl der Damen Schneider und Schneiderinnen gegen den dringenden Rat des Streikreiters forttritt, beschloß der Arbeiterverband der Hamburger Damenkonfektions-Industrie einstimmig, sämtliche Arbeiterinnen auf nächsten Mittwoch zu kündigen und sie auf zwei Wochen quäntzuperrren, falls nicht bis Mittwoch alle die Arbeit wieder aufnehmen.

Zur Lage in Russland.

Moskau. (Bris-Tel.) In Arkhats herrscht Hungersnot, weil infolge der fortwährenden Unruhen auf den sibirischen Eisenbahnen jegliche Zufuhr von Lebensmitteln abgebrochen ist.

London.

London. (Bris-Tel.) Dem Daily Telegraph zufolge macht Russland keine Anstalten, um sich aus der Wandschäre zurückzuziehen. Die Russen bauen vielmehr in allen Verteidigungswerke, sie hätten in Charbin bereits über 20 Kasernen gebaut, machten große Einkäufe an Eisenbahnschwellen und richteten sich überhaupt für einen dauernden Aufenthalt in der Wandschäre ein.

Vertical text on the right edge: Frische und sterilisierte Rinder-Milch (Crosche) ...

weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt und wird...
- Drei Abonnenten und nebenbei Hebdeläuser...
- Einen nicht uninteressanten Experimental-Vortrag hielt am Mittwoch...

- Bei der Delegierten- und Mitglieder-Versammlung des Vaterländischen Frauenvereins...
- Der Verein für Geschichte Dresdens sammelt sich...

- Der Verein für Geschichte Dresdens sammelt sich...

- Der Verein für Geschichte Dresdens sammelt sich...

- Der Verein für Geschichte Dresdens sammelt sich...

- Der Verein für Geschichte Dresdens sammelt sich...

- Der Verein für Geschichte Dresdens sammelt sich...

- Der Verein für Geschichte Dresdens sammelt sich...

- Der Verein für Geschichte Dresdens sammelt sich...

- Der Verein für Geschichte Dresdens sammelt sich...

- Der Verein für Geschichte Dresdens sammelt sich...

- Der Verein für Geschichte Dresdens sammelt sich...

mündlichen Briefen statt. Samstag nachmittags wie abends...
- Das bekannte Etablissement Krantz am Hauptengange...
- Die reizende Sommerfrische Grillenburg wird in Zukunft...
- Der Königl. Sächs. Militärverein in Zwickau hat die Herren...
- In Rittau werden seit einiger Zeit in der katholischen...
Tagesgeschichte.
Ueber den Fürsten Philipp Eulenburg

als „Kanzlermacher“ wird der gut unterrichteten und jeder...
- Deutsches Reich. Der „Straßb. Post“ wird aus Donau...

- Deutsches Reich. Der „Straßb. Post“ wird aus Donau...

- Deutsches Reich. Der „Straßb. Post“ wird aus Donau...

- Deutsches Reich. Der „Straßb. Post“ wird aus Donau...

- Deutsches Reich. Der „Straßb. Post“ wird aus Donau...

- Deutsches Reich. Der „Straßb. Post“ wird aus Donau...

- Deutsches Reich. Der „Straßb. Post“ wird aus Donau...

- Deutsches Reich. Der „Straßb. Post“ wird aus Donau...

- Deutsches Reich. Der „Straßb. Post“ wird aus Donau...

- Deutsches Reich. Der „Straßb. Post“ wird aus Donau...

- Deutsches Reich. Der „Straßb. Post“ wird aus Donau...

- Deutsches Reich. Der „Straßb. Post“ wird aus Donau...

lichen Verbandes der Bäder- und Konditorgehilfen zu den...
- Das Provinzialschulkollegium hatte eine Verfügung erlassen...

- Das Provinzialschulkollegium hatte eine Verfügung erlassen...

- Das Provinzialschulkollegium hatte eine Verfügung erlassen...

- Das Provinzialschulkollegium hatte eine Verfügung erlassen...

- Das Provinzialschulkollegium hatte eine Verfügung erlassen...

- Das Provinzialschulkollegium hatte eine Verfügung erlassen...

- Das Provinzialschulkollegium hatte eine Verfügung erlassen...

- Das Provinzialschulkollegium hatte eine Verfügung erlassen...

- Das Provinzialschulkollegium hatte eine Verfügung erlassen...

- Das Provinzialschulkollegium hatte eine Verfügung erlassen...

- Das Provinzialschulkollegium hatte eine Verfügung erlassen...

- Das Provinzialschulkollegium hatte eine Verfügung erlassen...

- Das Provinzialschulkollegium hatte eine Verfügung erlassen...

Haupt und ihr letzter Ministerpräsident. Die auf Erziehung nationaler Erziehungsinstitute abzielende Konstruktion der Linken...

Frankreich. Im Senat brühte der Präsident im Namen des Senats wegen der vom Besuch verursachten Katastrophe...

Rußland. Nach den offiziellen Angaben betrug Rußlands Staatsschuld Anfang dieses Jahres 7.681.865.918 Rubel...

Kunst und Wissenschaft.

Die Königl. Hoftheater haben während der Osterferienzeit nachstehenden Spielplan: Am Donnerstag...

Wissenschaftliches Sonntags- und 14. April, nachmittags 4 Uhr: 1. Gedächtnis an Franz...

In der Martin Luther-Kirche wird heute 10 Uhr Mozart's große Messe in C-moll ausgeführt...

Das kurze Ensemble-Gastspiel, das erste Kräfte unserer Königl. Hofkapelle während der beginnenden...

Der literarische Verein hatte sich für seine letzte künstlerische Veranstaltung eine Attraktion von auswärts verschaffen...

In den „Dresdner Nachrichten“ enthielt die folgende Schiller-Glocke in Schallbüchsen: rivos rivos mortuus plango...

3. Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung Dresden 1906. Die Abteilung Kunsthandwerkliche Einzelarbeiten...

In der dritten Sitzung des Pädagogischen Kongresses in Berlin sprach zur Wiedererrichtung der...

Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen.

Paris, Rommer. (Schluß.) Der Ministerpräsident Bourgeois erklärt: Das Ergebnis der Konferenz...

Bukarest. Die rumänische Regierung gibt bekannt, daß alle bis zum 28. Februar 1906, abends 6 Uhr in...

Nachruf.

Witwen morgen verchied plötzlich und viel zu früh nach langem, schwerem Herzeiden, durch welches die letzten Lebensjahre des beschrifteten Entschlafenen bereits sehr getrübt waren, unser Chef

Herr Kaufmann Adolf Jacoby,

Inhaber der Firma Gebrüder Jacoby.

Eure seinem Kunden!

Das Personal der Firma Gebrüder Jacoby.

Nach kurzem Leiden entschlief heute nachmittag 1/5 Uhr sanft und schmerzlos unsere über alles geliebte, un- vergeßliche Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau

Amanda verw. Konsul Schlobach da Costa

geb. Melnhold

im 72 Lebensjahre.

Um stille Bekleid bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Dr. med. Robert Schlobach da Costa.

Dresden, den 12. April 1906.

Tag, Ort und Stunde der Beerdigung werden noch bekannt gegeben.

Einige Blumenpenden bittet man Dresden-A., Münchener Straße 26, abgeben zu wollen.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, des

Herrn

Johann Carl Gustav Herrmann

spreche ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch meinen herzlichsten Dank aus.

Dresden, den 12. April 1906.

Emma verw. Herrmann geb. Stephan.

Heute früh 9 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere herzlichgeliebte Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin,

Frau Privata

Agnes verw. Nitschke

geb. Riepl

im Alter 61. Lebensjahre. Dies zeigen Körnerfüllt an Hausdorf bei Köhlschroda, Selzig und Dresden, den 12. April 1906

Die trauernden Hinterlassenen:

Lehrer Hermann Hoppner und Frau, Kaufmann Max Nitschke und Frau, Sidonie Böhme geb. Riepl, Sohn Gustav Böhme.

Die Beerdigung findet Sonntag den 15. April d. Vormittags 11 Uhr in Dresden von der Exerzierkaserne des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Witwen früh verchied unsere liebe, gute Mutter und Schwester

Marie Elise verw. Otto

geb. Winter.

In stiller Trauer zeigen dies an Dresden, Ost-N. 21, den 12. April 1906.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am 14. d. nachm. 3 Uhr auf dem Annenfriedhofe in Ostbau No. 1.

Nach kurzem Leiden entschlief sanft und ruhig unser innigstgeliebter Vater und Vater,

Gutbesitzer

Franz Gustav Merbitz.

Dies zeigen tiefbetäubt an

Reffelöbber, den 12. April 1906

Martha Merbitz,

Thoma Merbitz.

Die Beerdigung findet Sonnabend 3 Uhr von Trauerhalle aus statt.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und den Blumenschmuck beim Hinscheiden unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter, der Frau

Agnes verw. Kegel

geb. Möhn,

legen wir allen Verwandten und Bekannten, sowie Herrn Vize Richter für seine trostreichen Worte unseren herzlichsten Dank.

Dresden, den 11. April 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester und Schwägerin

Henriette Auguste verw. Schallenberg

am 11. April plötzlich sanft verchieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 3 Uhr von der Exerzierkaserne des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Für die überaus zahlreichen wohlwollenden und ehren- den Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem Hin- scheid meiner lieben guten Frau und treuherzigen Mutter sagen wir nur hierdurch verbindlichsten tief- empfundenen

Dank.

Dresden.

Kanzleirat Koffe

und Tochter.

Verloren * Gefunden.

Nutria-Pelzstola

Sonntag abend, Hainelvorstell. aus der III. Rang-Garderobe vermisst mitgenommen. Größe, gegen Verlorenung im Rgl. Funds- bureau abzugeben.

Kirchen-Nachrichten

für den 12. d. Osterfesttag, den 15. April.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte: Matth. 1. Petri 1. 2-8.

Abend: a) Psalm 118. 10-24. b) Ps. 118. 1-4. c) Joh. 11. 28-29.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

1. Petri 1. Petri 1. 2-8.

Regelle in Chassise, Horn...
Harmonium
Hörügel, Preis 3 Spiel, 14 Reg., best. 1 sehr schönes für 110 Mk.

Hohe Preise zahlt für getrag. Herren, Damen- u. Kindergerode, Möbel, Betten, Waäse, Gold- und Silberfachen u. allerl. Gegenstände, Porzellan, Weißhaush., ganze Nachlässe Frau Wetzig, Am See 7, Komme auch außerh. Dresdens.

Harmonium
Hörügel, Preis 3 Spiel, 14 Reg., best. 1 sehr schönes für 110 Mk. empf. gelegentlich. unt. Garantie H. Wolfgramm, Victoriahaus, II. Et.

Hohe Preise zahlt für getrag. Herren, Damen- u. Kindergerode, Möbel, Betten, Waäse, Gold- und Silberfachen u. allerl. Gegenstände, Porzellan, Weißhaush., ganze Nachlässe Frau Wetzig, Am See 7, Komme auch außerh. Dresdens.

Oster-Hüte und alle Neuheiten der Frühjahrsmoden in Filzhüten, weich und fest, sind in ganz vorzüglicher Qualität eingetroffen. Preis der beliebten feinsten Lederhüte u. Hülsen in groß. Auswahl. Nur zu haben in den altbekanntesten und renommierten Spezialgeschäften von Bruno Köberling, Wallstrasse 12.

Sander & Fischer Weinhandlung en gros & en detail mit Probierstube, Dresden, 20 Breitestraße 20. Streng solide Geschäftsgrundlage.

Universal-Stühle, verstellbare Kubehühle, verstellbare Kopfteilkissen für Kranke und Geheute gleich praktisch. Zimmer-Klosetts in Stuhl- und Kastenform. Leselische, meehan. Fasslager empfiehlt Rich. Maune, Fabrik und Verkauf Tharandter Straße 29, Tel. 1496. Katalog gratis. Straßenbahn: rote Linie 22. Bohlen-Plauen, J. Holteille Hohenzollernstr.

Brennabor-Rad, Möbel 1906, fast neu, zu verkaufen Neumarkt 6. Kinder-Wagen taufe gegen Kasse. Ein m. Preis u. Z. 3 vollst. Kind u. 9. Herren-Rover, aus Preis, 25 Mk., Concordienstr. 5, Richter.

Mansorgeln, Harmoniums Alleinvertretung der Weltfirmen Estey (Amerika), Hörügel (Leipzig), Billige Preise. H. Wolfgramm, Victoriahaus, II. Etage.

Schornstein-Ansatz mit der Doppelföhne, garantiert besser der Welt. Rauchgurgel, schiedlich u. unmöglich. 15 % Rabatt. Gräichen, Trompeterstr. 8.

Filz-Hüte, Zylinder-Hüte, Loden-Hüte, in und ausländische Fabrikate. Spezial-Lager: Wallstrasse 12, Antonplatz 12, bei Bruno Köberling. Billigste Preise. Größte Auswahl.

Frikandeaus von Wild, sehr zart und saftige Stücke, Pfd. von 1,40 Mk. an. Birk-Haselwild, Schneehühner, frische Sendung, Weiße bittiger, Paar 2,60 Mk. an. Landschinken, feinstes Bauernschinken, herabst. zum Rohessen und Kochen, auch in halben Schinken, Pfd. 1,15 Pf.

frische zarte Söselzungen, Bayr. Steinpilze im eigenen Saft, hochfein, 1 Pfd. 65 Pf., 2 Pfd. Dose 1,20 Pf. Leipziger Allerlei, feine Mischung, 2 Pfd. Dose 60 Pf. Pa. kleine Erbsen, süß und zart, nicht mehlig, 2 Pfd. Dose 85 Pf.

Suppenspargel, Gehen und lange Stücke, 2 Pfd. Dose 50 Pf. feinste getr. Morcheln, Pfd. 1,60 Pf. schöne weiße Steinpilze Pfd. 1,30 Pf. echt Astrachan-Kaviar von neuem Fang, großköpfig, grau-verdend, mildgewürz, Pfd. 6/8, 8-12 Mk., empfiehlt Russische Handlung Dresden, Reithbahnstr. 4.

Augengläser in höchster Vollkommenheit, Brillen, Klemmer werden sorgfältig angepaßt. Reise gläser in allen Preislagen von 6,50 an. Reisszenge für Schule und Beruf empfiehlt zu soliden Preisen Georg Zimmermann, 17 Bismarckstr. 17.

Wer feuchte, durchdränzte Wohnräume, Keller- u. Fabrikräume, salpeterhaltige Wandflächen gründlich u. dauernd trocken, wasserdicht und infektionsfrei herstellen will, mo der Fußboden unter dem Grundmofferspiegel, alle bekannten Möliemittel nutzlos und ein zufriedenstellendes Resultat nicht zu erreichen war, verwende den vielseitig erprobten und bewährten Wannerschen Isoliermörtel. Prospekte gratis. Baugeschäft R. Schreiber, Dresden, Bismarckstr. 26, Teleph. 1540.

Für Anfänger! Solide, geflügelte Pianinos mit pracht. Ton unter Garantie von 320 M. an empfiehlt H. Wolfgramm, Victoriahaus, II. Prima Rindfleisch, 4 Pfd. 60 - 50 Pf., ff. Rind-, Schweine- u. Vorkfleisch emp. billigt Seidel, Neugasse 17. Wiener Damenschneiderei Josef Kohl, Marienstr. 10, 2. Etg., früher 11 Jahre bei d. H. Hirsch & Cie., empfiehlt sich zur Anfertigung feiner sowie einfacher Damengarderobe, als Strohhüte, Gesellschafts-, Ball- u. Hochzeitkleid, Blumen, Jodette, Kostüme, Schneidkleider, Anzügen durch meine Frau. Für guten Sitz u. Schnitt wird garantiert.

Gibt den Kindern Zucker-Honig, gelund, nahrhaft, wohlschmeckend 1 Pfd.-Zinckes 45 Pf. 1 Pfd.-Slehdose 36 Pf. Reiner Honig, Gl. 55 Pf. Chocol.-Hering.

Unterrichts-Ankündigungen. Steuerreklamationen! Gesuche, Rat! Jährlich erfolgreich! Kaufe, Toaste, Tafelleider, Konfekt R. Schneider, Große Bräuerstraße 37, II. Meine beliebten bürgerlichen Tanz-Kurse M. 12 ohne Lebensausgaben beginnen nach Ostern. Anmeldungen bis abends 9 Uhr erb. Contrakt. Privatd. jeder. A. Reusch, Jr., Zwingerstr. 23.

Einjährig-Freiwilligen-Vorber. Kurse, "Pro Patria", Wilsdruffer Str. 26, 3 Tages- u. Abendkurse. Die 3 Kurse bestanden allein aus un. Abendkursus 3 Wöchlingen nach 5 monatl. einer nach 7 monatl. Vorbereitung. Prop. u. Ref. Tägl. Abendunterricht 8-10 Uhr 25 Mark pro Monat. Nur guten, gründlichen Tanz-Privat-Unterricht erteilen Dir. Henker und Frau, Privat-Institut in Dresden, N. Waterstr. 1, nächst Annenstr. Honorar von 3 M. an.

Dir. Henker und Frau berühmtes Tanz-Institut beginnt Anfang Mai neuen Jährl. f. d. Herren Gautechniker. Kunstgewerbesch., Stud. Kaufl., Beamte und is. Damen besserer Kreise. In Altstadt: Hotel Herzog-Gart., Dittmarsch 15b; Sonntag, 6. Mai, 3 Uhr Mittwoch, 9. Mai 8 1/2 Uhr. In Neustadt: "Hotel 4 Jahreszeiten", Reutstädter Markt. Dienstag, 8. Mai, 9 1/2 Uhr. Honorar nur 15 Mark. In allen unteren Kreisen keine Extra-Zahl für Garderobe u. w. Anmeld. tägl. bis 9 Uhr abds. in Altstadt, Waterstr. 1, I., nächst Annenstr. (Stempel). Telephon Nr. 6015.

Ankauf, Prospekt frei. Telephon 8062. Rackows Unterr.-Anstalt für Schreiben, Handels-sicher und Sprachen, Altmarkt 15, u. Leipzig, Universitätsstr. 2. Schnelle und gründliche Vorbildung für den Beruf als Buchh., Korrespond., Stenogr., Maschinen-schreib. Kurse für Damen und Herren. Beschäftigte und fleißige Schüler wurden vom Institut direkt placiert. Im Jahre 1905 wurden in Dresden allein 240 Vausagen von Geschäftsinhabern gemeldet. Dir. Rackow. Vorbereitung für das Freiwilligen, Fährliche, Primaner- und Abiturienten-Frauen in altbewährter Weise. 21 Jahre in Dresden, haben wir eine große Zahl von Schülern ihren Zielen zugeführt. Besond. große Erfolge im Ausbilden von Abiturienten u. zurückgebliebenen Schülern. Auch Oberrealschüler bilden wir aus. Dresden-N., Vahstr. 3, in der Nähe des Hauptplatzes, Moesta, Refektor. D., grüner Oberlehrer. Gewöhnlichen Unterricht im Schreibn. u. Zuschneiden ext. Elisabeth Reisch, Dittmarsch 13.

Tanz-Belehrungsbüro, nächst Seestraße (eig. großer Saal). Beginn der Kurse für Tanz- u. Aufst. 1. Mai 8 1/2 Uhr (Dienst. u. Donnerst. 8 1/2 bis 10 1/2). 6. Mai 6 Uhr d. Sonntagstanz. Dauer 2 Monate. Prospekte zu haben. Ungen. Einselstunden jeder. S. Büchsenhuf.

Für Damen u. Mütter! Nachmittags-Unterricht! Monatlich 10 Mark! Spezial-Lehrkurse für Anfertigung der geliebten Kindergerode nach dem vielfach prämierten Favorit-System. H. Weisse, Prager Str. 1, II.

Wir eröffnen neue Kurse in Englisch, sowie Buchhaltung. Beginn am 18. April. Monatliches Honorar 1,50 M. Unterricht wöchentl. 2 Stunden, abds. v. 7 1/2 - 9 1/2 Uhr. Dr. Ref. Fortb.-Verein Prager Str. 1, 2. Anmeldungen schriftlich oder mündlich.

Teleph. 33. Anerkannt bestes Lehr-Atelier für Zuschneide-kunst und modernes Schneidern. Anfertigung eigener Garderobe nach der leicht fehl. im In- und Ausland gefällig geschäpften unübertrroffenen Triumph-Methode. Nur Lehr-Atelier. Keine Kundenarbeit. Empfehlungen aus ersten Kreisen. 1. Atelier M. Neugebauer, Walpurgisstr. 4, I. 2. Atelier E. Meumann, Marschallstr. 40, II.

Englisch, Französisch, die Stunde 20 Pfg. B. d. ersten Stunde freies Sprach-Mit-Samford Sprachkurse. Reibgasse 2, I.

Englisch, Französisch, die Stunde 20 Pfg. B. d. ersten Stunde freies Sprach-Mit-Samford Sprachkurse. Reibgasse 2, I.

Englisch, Französisch, die Stunde 20 Pfg. B. d. ersten Stunde freies Sprach-Mit-Samford Sprachkurse. Reibgasse 2, I.

Englisch, Französisch, die Stunde 20 Pfg. B. d. ersten Stunde freies Sprach-Mit-Samford Sprachkurse. Reibgasse 2, I.

Englisch, Französisch, die Stunde 20 Pfg. B. d. ersten Stunde freies Sprach-Mit-Samford Sprachkurse. Reibgasse 2, I.

Junge Damen können das Aufschieben und Wäben sämtl. Wäbe gründlich erlernen. Wäber, Galeriesstr. 9.

Victoria-Sänger, genannt "Die Dresdner Lieblinge". 1. Feiertag: Wölfnitz, 2. Konzert. 2. Feiertag: Weiss-Adler, Anfang 6 Uhr. 3. Feiertag: Wölfnitz. Volkstümlich neue Kisten-Schlager-Programme.

Auf Grund der uns von der Königl. Kreisbau-mannschaft erteilt Schauspiel-Konzession können sämtliche Schauspiele zur Aufführung gelangen.

Sekt-Probierstube u. Wein-Restaurant in der Sektkellerei Bussard. Inhaber Gustav Scholz, Niederlössnitz.

Singpiel "Meteor" 2., 3. Feiertag frei. Dresden. Kleine Blauenische Gasse 52, 3.

Weinstuben, Schreibergasse 3, nahe Altmarkt. J. Otto H. Wengel.

Fels Bärenstein, Sächs. Schweiz, links Elbufer, liegt als höchster Punkt in dem tiefen Bogen, welchen die Elbe zwischen Wehlen und Königstein beschneidet und bietet hierhalb die anerkannt berühmteste Aussicht. In 2. u. 3. Etz. v. Wäpcha-Wählen u. in 3. Etz. von der Festung zu erreichen. n. Bergwirt K. Thurecht. Bahnhofs-Hotel Gottleuba empfiehlt seine bequäm ausgestatteten Zimmer nebst großer, geschlossener Veranda bei Aus-sichten zur aest. Benutzung vor-zügliche warme und kalte Speisen und Getränke. Fremdenzimmer mit und ohne Pension.

Oster-Partie nach Meierei - Lössnitz-grund. 2. Feiertag feiner Ball. Restaurant Bartmühle, 1/2 Etz. von Ede Ronge, wirtsch. romantisch gelegen, herrlich. Oster-anst. Tägl. frische Bollen. Es laden höchst ein Oskar Richter und Frau. Nordsee - Hotel (Strandhotel) Borkum.



Verlobungs-Ringe Trauringe. Meine Ringe sind ohne Lösung D. R. P. und an Haltbarkeit unübertroffen. Die modernen Breiten sind in allen Größen vorrätig das Paar 10, 14, 18, 25, 30 u. 50 M. Gravierung gratis. Gustav Smy Moritzstr. 10 Ecke König Johannstr.

Patentierter Schornstein-Ansatz mit der Doppelföhne, garantiert besser der Welt. Rauchgurgel, schiedlich u. unmöglich. 15 % Rabatt. Gräichen, Trompeterstr. 8.

Karfreitag, 13. April, abends 7 1/2 Uhr
Martin Luther-Kirche
Grosse Messe in C-moll

von **W. A. Mozart**,
 ausgeführt vom **Kirchenchor der Martin Luther-Gemeinde** in Gemeinschaft mit dem hiesigen **Mozartverein**.

Solisten: Frau Hofkapellmeister **Schmitt-Csányi**, Fräulein Königl. Hofopernsängerin **Therese Rothauer** (Berlin), Herr Herzogl. Hofopernsänger **Hanns Nietan** (Dessau) und Herr **Eugen Franck**.

Orgel: Herr Organist **Otto Hörnig**.
Orchester des Mozartvereins, verstärkt durch Mitglieder der **Gewerbehauskapelle**.
Leitung: Kgl. Musikdirektor **Albert Römhild**.

Eintrittskarten zu 5, 4, 3, 2, 1 Mk., 75 und 50 Pf., sowie **Texte** je 10 Pf. und **Musikführer** je 20 Pf. sind noch zu haben im **Pfarramt**, Lutherplatz 5, von 11-12 und 6-7 1/2 Uhr.

Botanischer Garten
Dresden.

Vom 14. bis mit 17. April 1906

15. große Kaninchen-Ausstellung,

veranstaltet vom Alten Kaninchenzüchter-Verein Dresden und Umgebung, verbunden mit Fütterung und Verlosung. Die Gewinne werden sofort ausgehändigt.



An beiden Osterfeiertagen nachm.
Gr. Militär-Konzert

Am ersten Osterfeiertag
Eintrittspreis 25 Pf. die Perf.
 Bei günstiger Witterung an beiden Osterfeiertagen

Luftballon-Auffahrt
 von
 Fräulein **Käthchen Paulus**.
 Die Direktion.

Central-Theater.

OLYMPIA
Theater
Sensations-Gastspiel
 des
grössten phantast. Etablissements d. Welt
 Dir.: **B. Sebnik**.

Am 1., 2. u. 3. Osterfeiertag täglich: **11 1/2**
2 Monstre-Vorstellungen: **11 1/2**
 Nachm. 1/4 Uhr: **Kleine Preise.**

Programm prinzipiell ohne Kürzung, worauf das auswärtige Publikum und Familien aufmerksam gemacht werden.

Die imposanten Waffenschauispiele
 300 ehm. leuchtende Gewehr u. Nieten-Rastladen 300 ehm. Wasser in der Serie. Wasser

Die Diamantengrotte.

Palast der Illusionen.

Von Dresden nach Paris.

Ein fideles Gefängnis.

Eine Reise durch das Hundställe.

Der goldene Wundergarten.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Der grüne Teufel.

Theater- und Redekunstschule Seiff-Georgi zu Dresden.

Beginn des 13. Schuljahres. Sprechstunde der Direktion und Schüleraufnahme: täglich 1-3 Uhr mittags, Marschnerstrasse 24.

Ausbildung für den Schau-Platzenberuf. Nach Beendigung d. Studienzzeit sichere Anstellung.

Jeden Donnerstag abends 1/8 Uhr Schauspielaufführung auf der Schulbühne, Käufferstrasse 4.

Am 19. April: „Spielt nicht mit dem Feuer“, Lustspiel in 3 Akten von Büttig. Am 26. April: „Einsame Menschen“, Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann. Am 3. Mai: „Des Meeres und der Liebe Wellen“, Trauerspiel in 5 Akten von Grillparzer.

Während des Winterhalbjahres außerdem: **Sechs Aufführungen im Residenztheater.**

Redekunstschule: Unterricht in der Redekunst für Theologen, Juristen, Lehrer, Opernsänger usw., sowie für Ausländer. **Teflamationsunterricht an Dilettanten.**

Warum in die Ferne schweifen, Wenn das Schöne liegt so nah!

Paradiesgarten Zschertnitz.

Anerkannt schönstes Vergnügungs-Etablissement. Bequeme Straßenbahn-Verbindung mit allen Teilen der Stadt. **Sehrlicher Gartenanwehnt!** **Wunderbare Fernsicht!** **Su nächster Nähe der neuerrichteten Bismarckfälle.**

Gr. populäres Konzert

Freibert. v. Burgler Dirigent. Gewähltes Familien-Programm. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.

Grand Elite-Ball.

Neu! Neueste Tänze für Klavophon und Tubophon! Neu! **Schneidigste Musik!** **Familienverkehr!** **Dresden's schönster Lamentor!** **Somböse Beleuchtung!** **Hochachtungsvoll Max Ad. Heide.**

Pferde-Rennen zu Dresden.

Oster-Montag den 16. April nachm. 2 1/2 Uhr **6 Rennen = M. 18700,- Preise.**

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalbe):

Abfahrt: 2,00 Uhr bis 2,06 Uhr nachmittags.
 Rückfahrt: 5,25 Uhr bis 5,45 Uhr nachmittags.
 Die Züge 12,57 Uhr mittags aus Schandau und 6,00 Uhr abends aus Dresden halten zum Absteigen u. Aufnehmen von Reisenden in Rietz (Rennplatz).

Preise der Zuschauerplätze:

Im Rennplatz: I. Platz (inkl. Trib.) 1.-30, II. Platz (inkl. Trib.) 1.-30, III. Platz (inkl. Trib.) 1.-30, IV. Platz (inkl. Trib.) 1.-30, V. Platz (inkl. Trib.) 1.-30, VI. Platz (inkl. Trib.) 1.-30, VII. Platz (inkl. Trib.) 1.-30, VIII. Platz (inkl. Trib.) 1.-30, IX. Platz (inkl. Trib.) 1.-30, X. Platz (inkl. Trib.) 1.-30.

Öffentlicher Totalisator auf dem 1., 2. und 3. Platz.

Wettansätze für den Totalisator zu Dresden werden an den Renntagen im Sekretariat, Dresden, Prager Str. 6, I., vormittags von 11-1 Uhr angenommen.

Alles Nähere siehe Rennprogramm!
Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Rad-Rennen zu Dresden

Oster-Sonntag, 15. April, nachm. 3 Uhr

Stundenrekord-Match

Robl Thadäus, München **Gnignard Paul, Paris**

Frühlings-Stundenrennen

Butler Nat, New-York **Rosenlöcher Curt, Dresden**

Simar, Cesare, Paris.

Einlass 1/2 Uhr. [Einlass 1/2 Uhr.

Weinstuben

Zum Binger Schloss,

Sebnitzer Strasse 2a, Ecke Alaunstr. **Dora Knapp.**

Neu eröffnet!

Janichs Restaurant,

Dresden-Plauen, Bismarckstr. 6, Ecke Rietzmannsgr., gegenüber der Firma Vekold & Kuhlhorn.

Felsenkeller Lager, Felsenkeller Pilsner, Kaimbacher und Münchner Ritzbräu, guter bürgerl. Mittagstisch zu kleinen Preisen in reicher Auswahl. **Hochachtungsvoll Adolf Janich.**

Den gehegten Wünschen

Rechnung zu tragen. **Wiedereröffnung der früher so beliebten Table d'hôte in Hotel „Stadt Berlin“**

am 1. Osterfeiertage 1/2 Uhr. **Tafelmusik** führt das bekannte Orchester **Frage** aus. **Abg.** Anmeldung bis Sonnabend den 14. d. M. abends. **Diners ap. à 1,50, 2.- u. 3.- M. und à la carte von 12-3 Uhr.** **Bestgepflegte Weine u. Biere (1/10 20 Pf.).**

Neu eröffnet!

Weinhandlung

nebst Wein- und Frühstückstuben, **Dresden-Gr., Schäferstrasse Nr. 27,** eröffnet habe. Es soll auch wieder lehrreich mein eifriges Bestreben sein, durch Verbreitung nur guter Weine und Speisen die Genuß meine werten Kundschaft so wie im früheren Geschäft, **Peterstr. 11,** zu erwerben. **Einem geneigten Wohlwollen entgegenkommend, zeichnet** **Hochachtungsvoll Oskar Horn und Frau.**

Verantwortl. Redakteur: Hermann Sanders in Dresden (nachm. 4-6) **Verleger und Drucker: Richard & Richard in Dresden (Vahrenw.)** **Alle Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an den vorgeschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.** **Das heutige Blatt enthält 31 Seiten (inkl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Teilschau).**

Seite 8
 Freitag, 13. April 1906
 Seite 8

Börsen- und Handelsteil.

Börsenschluss am Osterabend. Morgen bleiben die Börsen von Dresden, Berlin, Frankfurt a. M. und Leipzig geschlossen.
Sächsischer Discont-Bank - Dresdener Bankverein. Die Bank zum Austausch der Aktien der Sächsischen Discont-Bank in solche des Dresdener Bankvereins läuft mit Freitag den 20. d. M. ab. Aktien der Sächsischen Discont-Bank, die bis zu diesem Tage nicht zum Austausch eingereicht worden sind, werden für kraftlos erklärt.

Preussische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin. In der Generalversammlung wurde die vom Vorstände vorgelegte Bilanz, die einen Reingewinn von 636 202 M. ausweist, genehmigt und dem Vorstände des Aufsichtsrats gemäß beschließen, von 1906 eine Aktionär-Dividende von 18 %, der Einzahlung = 64 M. pro Aktie zu verteilen. Die mit Gewinnbeteiligung verbundenen erhalten die verhältnismäßigen Dividenden: die Abteilung A 25 %, der ursprünglichen Prämie, die Abteilungen B und C 1,8 %, der gesamten Prämienabgaben, die Abteilung E eine Ermäßigung der vorläufigen Prämie um 3 %.

Vorzugsfabrik Triptitz. Das Bezugsrecht auf die neuen Aktien kann nur noch bis zum 19. April ausgeübt werden.

Neue Photographische Gesellschaft in Steglitz. In der Generalversammlung wurde mitgeteilt, daß der Umsatz im ersten Quartal erheblich gestiegen sei und auch die Gewinnsiffern sich gehoben hätten, trotz andauernd schwacher Preisstrebungen. Letzteres sei dabei außer Betracht zu lassen. Verhandelt wird noch über die Ausgabe von bis 1 Mill. M. neuer Aktien, wovon 400 000 M. unter Einzahlung des von Erwerbstitulären zur Verfügung gestellten Bezugsrechts aus 300 alten Aktien den alten Aktionären im Verhältnis von 1:6 zu 187 1/2 % angeboten werden sollen. Nachdem diese 400 000 M. von der Firma C. Schilling, Trier & Co. zu 135 % übernommen sind, fallen sämtliche Spesen zu Lasten der Gesellschaft. Die übrigen 600 000 M. Aktien sollen zu Wert unter Verwendung weiterer 400 000 M. bar und Übernahme von 200 000 M. Hypothekendarlehen zur Übernahme der Firma Richard Schwidetzky in Freiburg i. B., Vanosopier- und Vanosierfabrik, verwendet werden.

Stettin, 12. April. (Verh.-Tel.) In der heutigen außerordentlichen Generalversammlung der Stettin-Bredower Portland-Cementfabrik wurde der Kauf der Stettin-Grünpor-Portland-Cementfabrik beschlossen.

Schlesische Akt.-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenwesen in Silesien. Der Bruttogewinn des Jahres 1906 betrug 7 639 965 M., die Umsätze 665 760 M., und die Abschreibungen 1 500 000 M. Aus dem Reingewinn von 5 714 103 M. gelangen 21 % Dividende zur Verteilung und 200 760 M. zum Vortrag auf neue Rechnung. Mit Ende des Berichtsjahres trat zunächst ein Stillstand in den Kohlenpreisen ein, welcher im neuen Jahre sich zu einem Preisrückgang weiter ausbildete. Der Steinkohlenmarkt gestaltete sich günstig, die Werke konnten eine mäßige Steigerung erfahren. Bei dem Mangel an Kohlen dürfte ein weiterer günstiger Geschäftslauf erwartet werden.

Der Nutzen der günstigen Geschäftslage der Eisen-Industrie fiel, wie der jetzt erscheinende Jahresbericht der Handelskammer zu Dortmund ausführt, im Jahre 1906 hauptsächlich dem weiterverarbeitenden Werke zu, um so mehr, als auch die Auslandspreise für Eisen und Bleche stark ansgewogen hätten und die Inlandpreise vielfach erreichten, teilweise sogar überholten. Dieser Zustand ist zweifellos einer der Gründe gewesen, welche die Verhandlungsbildung für Produkte B während des Berichtsjahres erleichterten. Jedemfalls waren Fortschritte nach dieser Richtung nicht möglich und gegen den Schluss des Berichtsjahres hatten sich auch die Aussichten auf Weitersehen des Drahtindustrials wesentlich verschlechtert. Von der lebhaften Beschäftigung der Stahlwerke hatten naturgemäß auch die Pochwerke Nutzen. Es konnten namhafte Preissteigerungen durchgeführt werden und die Produktion an Hoheisen betrug 10 987 023 Tonnen gegen 10 403 841 Tonnen im Vorjahre. Preislich wurden die besseren Weisse für die nicht über eigene Erze verarbeiteten Werke zum Teil dadurch ausgenommen, daß auch die meisten in- und ausländischen Erze eine beträchtliche Preissteigerung erlitten. Bei Jahresabschluss waren die Aussichten der Gesamt-Eisenindustrie ungewisser als gut und Angelegen für weniger günstige Gestaltung der Zukunft nicht zu erkennen.

Ein Verband der Großhändler des Edelmetall-Gewerbes ist in Leipzig gegründet worden. Die Zwecke des Verbandes, der seinen Sitz in Leipzig hat, sind folgende: Auskunftsvermittlung über veränderte Kreditverhältnisse, gemeinsames Vorgehen in wichtigen Angelegenheiten und in Konkurrenz, sowie Affidavits, Anbahnung angemessener Zahlungsverhältnisse, Vorgehen gegen unredliche Preisunterstellungen, Bekämpfung sonstiger Mißstände, z. B. Preisüberhöhung, direkter Verkehr der Fabrikanten mit Detailhändlern, Rückbrauch der Auswahlforderungen, zentrale Stempelvermittlung, wirksame Abweisung von Petitionen an Behörden. Der Verband löst ferner die bestehenden guten Beziehungen zu dem Kreditorenverein, zu den Fabrikantenverbänden und den Vereinigungen der Detailhändler und deren berechtigten Bestrebungen unterstützen.

Erhöhung der Garnpreise. Der Verein Deutscher Wollkämmer und Kammerplanner erklärt an seine Mitglieder folgendes vertrauliche Rundschreiben: „Die anhaltenden exorbitanten Preissteigerungen des Rohmaterials bedingen auch eine wesentliche Erhöhung der Garnpreise. Seit Abschluß der hauptsächlichsten Verträge beim. seit Herausgabe der Saisonpreise für Strickgarne sind die Preise für Wolle um 50 bis 60 Prozent pro kilo je nach Qualität gestiegen. Vieles glaubt man, damit noch nicht den Höhepunkt erreicht zu haben. Es ist anzunehmen, daß diejenigen, welche rechtzeitig gekauft haben, zu empfinden, über Preissteigerungspreise nicht auf diesen billigen Einbildungen zu basieren, sondern der Situation Rechnung zu tragen und von dem vorteilhaftesten Einkauf Nutzen zu ziehen, d. h. die Verkaufspreise den sich jetzt ergebenden Tagespreisen zu nähern. Die Strickgarnvermittlung wird ihren Mitgliedern empfehlen, einen den gegenwärtigen Verhältnissen der Rohmaterialpreise entsprechenden Verkaufspreis zu stellen.“

Spiritusierung. Fast alle bedeutenden süddeutschen Spiritusfabriken, die teilweise große Brennereien betreiben, erklären in einem Rundschreiben, daß sie von 1906 ab der Zentrale für Spiritusverwertung nicht mehr angehören und eine süddeutsche Vereinigung gründen wollen, um nicht mehr die Kosten der norddeutschen Lieberproduktion mit zu tragen. Sie fordern die süddeutschen Brenner zum Beitritt auf.

Verabschiedung des Weltpostportos. Die Vertreter der Kaufmannschaft von Berlin hatten in einer Eingabe vom 27. März im Anschluß an die früher von ihnen publizierte Denkschrift zur Herabsetzung des Weltpostportos dem Staatssekretär des Reichspostamts nochmals eingehend die Gründe dargelegt, welche für eine Herabsetzung sprechen, und die Bitte daran geknüpft, in diesem Sinne auf dem gegenwärtig in Rom tagenden Weltkongress wirken zu wollen; bekanntlich ist es Japan, welches dort den Antrag auf Erhöhung des Weltpostportos stellen wird. In dieser Eingabe ist auch auf ein seit langem zwischen England und Argentinien getroffenes Abkommen verwiesen worden. Amischen diesen Ländern ist das Penny-Porto in Kraft getreten, und es sollte die Aufgabe unserer Postverwaltung sein, Deutschland den gleichen Vorteil im Verkehr mit Argentinien zu sichern. Einmal ist der dringende Wunsch ausgesprochen worden, unter allen Umständen sobald wie möglich mit unseren Nachbarländern Abkommen über Postermäßigungen zu treffen. Dem Reichsten ist darauf folgendes Schreiben des Staatssekretärs vom 1. April zugegangen: „Den Reichsten der Kaufmannschaft spreche ich für die Lieberbindung der Denkschrift zur Herabsetzung des Weltpostportos. Dem Reichsten spreche ich für die Denkschrift, sowie in den nachstehenden Kurierleistungen vom 27. März behandelten Frage größtes Interesse entgegenzubringen.“ Offenbar bleibt es nicht bei einem bilateralen Interzesse.

Die Cunard-Linie erzielte im Jahre 1905 einen Gewinn von 722 212 Pfd. St., zu dem 7429 Pfd. St. Vortrag aus 1904 treten. Zu Abschreibungen werden 182 061 Pfd. St. verwendet, dem Versicherungsfonds werden 2669 Pfd. St. und dem Reservefonds 50 000 Pfd. St. überwiesen. Aus dem Reingewinn von 71 245 Pfd. St. werden 4 % Dividende (1904 6) verteilt und 7245 Pfd. St. auf neue Rechnung vorgetragen. Im Jahre 1905 sind infolge der Beendigung des Schiffbaujahres die Aufträge gänzlich gewachsen. Im Umfange des Baujahres geschäfts ist dagegen keine Veränderung gegen das Vorjahr eingetreten.

Hamburg, 12. April, vorm. 11 Uhr 30 Min. Wetter:			
100/100, 100/100, 100/100, 100/100	100/100, 100/100, 100/100, 100/100	100/100, 100/100, 100/100, 100/100	100/100, 100/100, 100/100, 100/100

Hamburg, 12. April. Gold in Barren v. Rioleg 2700 M. 2704 G. Silber in Barren v. Rioleg 88.10 M. 87.90 G.

Bremen, 12. April. Baumwolle 60.00. Seil.
Wienmarkt, London, 11. April. (Schluß.) Gold-Rupfer Betg. 100/100, per 3 Monat 81 1/2. — Sinn Straus Betg. 176 1/2, 3 Monat 171. — 8 ist spanisch, Betg. 10 1/2, do. englisch 10. — Sint: gewöhnliche Marke (Paris, 25 p. do. spezielle Marke 26 1/2.

Preis-Notierungen für Petroleum. 11. April (mitgeteilt von Shell & Esso, 31. April, Dresden-Rusthof). New-York, Raff. Petroleum 7.00. United-Kalender, do. 7.50. Petroleum in Äthen 10.30. Pipe-line-Petroleum 1.50. United-Kalender, do. 1.00. Petroleum in Hamburg 7.10, do. Spezialsorten 7.30.

Konkurie, Zahlungsverstellungen usw.
Schlesische: Baumverwalter Ernst Gutschow Rütchener, alleiniger Inhaber der Firma Ernst Rütchener, Wäsen l. R. (Raglak), Kaufmann Karl Redemann, Inhaber der Expeditionskassa C. L. Schmidtbank (Fortsetzung siehe nächste Seite.)

Aerzliche Personal-Nachrichten.

Augenarzt Dr. von Pflugk
 ist verreist bis 15. Mai.

Dr. med. Arthur Butter,
 Spezialarzt für Chirurgie, Portikusstr. 6,
 von der Reise zurück.

Dresdner Zahnärztl. Privatklinik.
 Nur 7 Struvestr. 7. Sprechz. 9-6.

Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen in Betäubung!
 Unheimlich kostent. Konvulsion! Bomben u. Rüstl. Zähne. (Kassen gar) u. Ertrag d. Inf. I. Schön. Heb. Inh. u. Dir. Gendrich.

Frau Hedwig Beyer, König Johann-Str. 4, 2 Zahnersatz

Bei gewissenhafter Ausführung. Zähne in Kautschuk schon von 2 M. an unter Garantie guten Passens. Spezialität: Ganze Gebisse mit Emailzahntechnik. Goldkronen. Zähne ohne Gummipolster. Umarbeiten und Reparaturen von mir nicht gefertigten Gebissen. Sorgfältige Behandlung. Unheimliche Schmerzen. Vermeidung; ebenso Zahnabnahme gern gestattet. 28

Vermessungen jeder Art übernimmt H. Dietze verpfl. Geometer Dresden-A. 16. Zöllnerpl. 11.



10% Rabatt in baar bis Ostern er. im Chemnitzer Handschuh-Haus, 3 Struvestr. 3, parterre.

Bioson
 die beste, billigste und leicht verdaulichste **Krankenkost**
 wird überall da mit größtem Erfolg angewandt, wo infolge schwerer Krankheit, großer Blutverlust usw. eine rasche Hebung der Kräfte erforderlich ist und weiterer Kräfteverlust vorgebeugt werden soll. Man frage keinen Arzt.
 Bioson ist erhältlich in Apotheken, Drogerien usw., das halbe kilo-Brot zu drei Mark; mit Bouillonextrakt oder mit Kakao, welches zur Suppenbereitung, letzteres als Nahrungstrank. Man verlange von Biosonwerk Besheim die Broschüre mit den Vorschriften über die von den Professoren, Ärzten und in Krankenhäusern usw. erzielten Erfolge.

Eigene Fabrik

48
Wilsdruffer Str.
 (3. Haus vom Postplatz links).

28
Annenstrasse
 (gegenüber der Köhrhofgasse).

Vom 15. April ab wird **Schnellzug D 66** von Dresden Hauptb. 12.00 mittags nach **Tepitz** (Ant. 1.26 nachm.) und **Carlsbad** (Ant. 4.30 nachm.) wieder in Betrieb gesetzt.
 Kol. Gen.-Dir. der Sächs. Staatseisenbahnen.

Der Abbruch der zum Kammergute Ditzo gehörigen **1907 Dreifelderhäuser in Dresden-Verden** soll gegen Willkür erfolgen. Beschreibung der Gebäude und Abbruchbedingungen sind im Landbauamt II, An der Frauenkirche 12, 2, während der Amtsstunden von 8-1 und 3-6 Uhr, Sonnabends von 8-9 Uhr gegen Entrichtung der Selbstkosten zu entnehmen.
 Königlich-Landbauamt Dresden II, am 10. April 1906.

Staatlich konzessionierte Vorbereitungsanstalt
 für alle Militär- und Schulprüfungen.
 Direktor **Albert Hopke** u. Prof. Dr. **Joh. Pohler**, Dresden, **Johann-Georgen-Allee 23.**
Revision - Probeft. - Unter den Schülern, die letzten vor der Militär-Prüfungskommission das **Einjährig-Freiwilligen** erlangen, befindet sich auch ein früherer **Bürgermeister**, der nach nur fünfmonatiger Vorbereitung sein Ziel erreicht hat.

Zum Osterfeste! Riebeck-Biere!

Riebeck-Export, nach Kulmbacher Art gebraut, von kräftigem Geschmack.
Riebeck-Münchner, sehr edel im Geschmack.
Riebeck-Pilsner, an Wohlgeschmack den aus Bismarck eingeführten Bieren vollständig gleichstehend.
 in Flaschen und Fässern zu beziehen durch die
Riebeck-Bier-Niederlage,
 Dresden-A., **Taßberg 29.** - Tel. 3660.

Sächs. Spar- und Credit-Bank
 zu Dresden, E. G. m. b. Haftpflicht, verzinst 3 1/2 Prozent **Bareinlagen** für 3 Jahr je nach Länge der Kündigungstritt.
 Wilsdruffer Strasse 40, I. Begründet 1891.

Frühjahrs-Neuheiten in Handschuhen
 Schleiern
 Rüschen
 Kragen
 Krawatten
 Schleifen
 Fichus
 Größte Auswahl aller Preislagen.
Moritz Hartung,
 Waisenhausstr. 10. Filiale Hauptstr. 30.

Frauenleiden,
 schnellste Besserung der Beschwerden durch die elektrotherapeutischen Bäder (Drig.-System) T. N. Pat. Nr. 120823) ausschließlich erhältlich im
„FLORA“-Kurbad, Blochmannstr. 27,
 an der Bismarck-Strasse.
 Sprechstunde für persönliche Auskunft 11-12, 4-5.
 Broschüre mit ausführlichen Berichten über Heilerfolge gratis.

H. Buchholz
 Gegründet 1804
 Inhaber: Otto Buchholz.

48
Wilsdruffer Str.
 (3. Haus vom Postplatz links).

28
Annenstrasse
 (gegenüber der Köhrhofgasse).

Hüte
 Mützen
 Schirme

Wahl. Dresden. — Aufgehoben: **Bürgermeister Herr Georg** ...
Wahlbezirk 1: Herrmann Curtz, Schmitt, Berlin, Emma ...
Wahlbezirk 2: Herrmann Curtz, Schmitt, Berlin, Emma ...

Für unsere Hausfrauen. Was kochen wir morgen?
 Für höhere Ansprüche: Rindsuppe, Gedachten Blumen-
 Kohl mit Summereauce, Rinderbraten mit Salat, Osterlinsen.
 Für einfachere: Rindfleisch mit Senfsauce und Salz-
 kartoffeln.

Süßerfüße nach einem Rezept der Gattin
 zu Dresden. Ein altes Kind wird gerührt, gewaschen und in sechs Stücke
 geteilt. Mit einem Löffel voll Wasser und Salz auf
 Feuer und läßt es kochen. Inzwischen dampft man einen gedünsteten
 Suppenteller voll Sauerkraut oder Dillfleisch und jungen Pfeffer in reinem
 Wasser gar, gießt dann das Wasser ab, wäscht die Kräuter rein und tut sie
 in die Brühe. Wenn das Kind völlig weich ist, gießt man eine kleine halbe
 Oberstufe voll Pfefferkörnern in die Suppe, die damit nochmals
 gut durchgekocht wird. Unter den Kindern sind jedoch nicht die von
 ihnen kühlen werden. Unter den Erwachsenen kommt das Weisse oder der Weisse
 zu verlieren, sondern ein aus Mehl, Eier und ganz wenig Wasser be-
 reitetes Zeug, das so fest sein muß, daß er sich in wenige Krümel zerreiben
 läßt (nach Art unserer Eierknäuel). Dieses mittelst aus dem Dampf
 Dr. Martin Zunders Hammer Rezept ist sicherlich gut und in die jetzt ge-
 bräuchliche Schreibweise gebracht worden.

Brasilianische Eier. Man fehe auf eine frische Schüssel
 einen Haub von feinem Kartoffelmehl und lasse ihn im Ofen goldbraun
 backen. Inzwischen dünne man gedachte Zwiebel und Champignons in
 Butter, Salz, Petersilie und Pfefferkorn, gebe Sahne und einen Schuß
 Butter dazu, lasse kräftiges Tomatenmus, lasse alles zusammen durch-
 kochen und schneide dann hart gekochte Eier in Scheiben darunter. Nach-
 dem auch diese gut durchgekocht sind, fülle man das Ganze in den Kar-
 toffelhaub, bedecke es mit Kartoffelmehl, streiche ihn glatt, bestreue ihn mit
 zerhacktem Ei und lasse es im Ofen Farbe annehmen. (Eier von Helena
 v. Neumann.)

Wagen- und Darmkranken sei Mades Graham- und
Gesundheitsbrot ganz besonders empfohlen. Auf ärztliches
 Anraten verwandt: in Krankenhäusern u. Heilanstalten.
Goldene Fabrikation, größter Wohlgeschmack, leicht-
este Verdaulichkeit. — Verkaufsstellen in allen Stadtteilen,
 durch Bismarckbild kenntlich. Zulassung in Dresden frei Haus,
 nach auswärtig prompt durch **Muckes Dresdner Nähr-**
mittelbäckerei, Blasewitzer Str. 36. — Tel. 2601.

Vermischtes.

Sam Ausbruch des Vesuv.

Infolge der erneuten Ausbrüche des Vesuv werden die Behör-
 den in Neapel um großen Teile von der Einwohnerschaft verlassen.
 In Neapel trafen über 30000 Flüchtlinge ein. Der Unter-
 gang des Ortes Bosco Treccale durch die Lava des Vesuv
 ist von einem italienischen Leutnant des Abwehrkommandos
 beobachtet worden, der folgendes schaurige Bild entwirft: Die
 Stadt lag vollständig ruhig da und die Einwohner glaubten, vor
 dem Lavaströme sicher zu sein. Kurz nach Mitternacht hörte man
 plötzlich gewaltiges unterirdisches Rollen, dem ein Erdstöß folgte,
 der sämtliche Häuser in der Stadt zertrümmerte. Unmittelbar
 darauf begann aus der Richtung von Capua, wo sich eine
 neue Spalte in dem Vulkan gebildet hatte, Lava zu fließen. Die
 bisher so ruhigen Einwohner wurden von Entsetzen gepackt. Der
 neue Krater schauderte glühende Feinsmassen in die Luft und zwei
 brennende Flüsse, von denen der eine zweihundert Meter breit
 war, wühlten sich mit gewaltiger Geschwindigkeit auf den unglück-
 lichen Ort zu. Die von Furcht ergriffene Bevölkerung flüchtete in
 der Richtung auf Torre Annunziata, während die Soldaten jedes
 einzelne Haus durchsuchten, um sich davon zu überzeugen, daß
 alles gesichert sei. Sie retteten auf diese Weise einige heilfö-
 rige alte Leute. Das Militär hatte den Ort kaum verlassen, als
 der feurige Strom die ersten Häuser erreichte, aus denen sofort
 die Flammen emporstiegen. Wenige Minuten später war Bosco
 Treccale ein Flammenmeer. Nachdem die beiden Lavaströme ihr
 zerstörungswerk verrichtet hatten, vereinigten sie sich und setzten
 ihren Weg auf Torre Annunziata zu fort. Die Straße zwischen
 Gercola und Ottajano ist zerstört. Sie ist mit brennendem
 Schlamm bedeckt.

Aus Neapel wird von gestern gemeldet: Die Regierung
 wies die Militärbehörden an, Brot an die Bedürftigen zu ver-
 teilen. In allen Gemeinden werden fliegende Volkstuden errichtet.
 Die Soldaten, die Außerordentliches leisten, sind zusammen mit
 Arbeitertruppen beschäftigt, Asche und Sand von den Dächern zu
 räumen. Es sind neue Truppenabteilungen aus Florenz, Rom,
 Bologna, Calale und Messina eingetroffen; auch die Feuerwehr
 wird aus mehreren Städten erwartet. Die telegraphische Verbin-
 dung mit Ottajano und San Giuseppe ist wieder hergestellt.
 Die Eisenbahn Salerno-Neapel ist infolge des Vorcheregens
 unterbrochen worden. Die Zahl der aus den Trümmern
 hervorgeragene Leichen beträgt in San Giuseppe 110, in
 Ottajano 50. Die Arbeiten zur Bergung der Leichen werden fort-
 gesetzt. Professor Matteucci will bis zum äußersten in dem
 Observatorium auf dem Vesuv, wohin Lebensmittel geschafft
 worden sind, ausbleiben. — Ministerpräsident Sonnino traf
 heute nachmittag mit zweistündiger durch Sandregen vermindert
 Zugverpätung hier ein und empfing alsbald die hiesigen Behörden
 und Abgeordneten. Der Ministerpräsident fuhr bald nach seiner
 Ankunft mit Automobil weiter, um die geschädigten Gemeinden
 zu besuchen und Unterstützungen verteilen zu lassen. — Der
 König und die Königin sind heute abend hier eingetroffen
 und am Bahnhofe von dem Herzog von Aosta, dem Minister-
 präsidenten Sonnino, dem Finanzminister Salandra, dem Unter-
 staatssekretär Denota und den Behörden empfangen worden.
 Unter den lebhaften Zurufen der Bevölkerung begaben sich die
 Majestäten in das Krankenhaus, um die bei dem Einsturz der
 Wartehalle auf dem Monte Oliveto Verletzten zu besuchen.

Der Verichterstatte eines Berliner Blattes gibt folgende
 drastische Schilderung eines der jetzt im Ausbruchgebiete üblichen
 jährlichen Bittgänge: Unter der Beteiligung von vielem Volk
 fand in San Genaro eine Prozession statt. Der Dom war
 bis zum letzten Platz gefüllt. Die Gläubigen schrien und weinten,
 zerriß die Kleider und zerklügelte sich die Brust. Hunderte und
 aber Hunderte von Kerzen wurden vor der Statue des heiligen
 Januarius aufgestellt, vor der Priester kirchliche Nieder sangen.
 Von allen Seiten schrie man: Wir wollen eine Prozession. Dort
 den Heiligen betab. Wir wollen kein Blut fließen sehen! Die
 Anführer drängten sich an den Altar, ergriffen die silberne
 Brillenstatue mit starken Armen und trugen sie aus der Kirche.
 Mädchen und Kinder folgten mit angezündeten Kerzen. Dann
 kamen Priester und endlich zahlloses Volk — wohl an die 30000
 Menschen füllten die Straßen, wo überall die Läden geschlossen
 waren. Alle Leute folgten dem Aufzug. Weinen, Schreien und
 Beschlagen drang aus der Menge. So zog man bis zur Brücke in
 San Giovanni und stellte dort den Heiligen auf. Da geschah
 etwas Wunderbares! Der Alchemiker stellte sich und die
 goldene Scheibe der Sonne wurde sichtbar. Alles fiel auf die
 Knie und dankte dem Heiligen für dieses Gnadengeschehen. Dann
 brachte man die Statue wieder im feierlichen Zuge in den Dom
 zurück. Dem „Secolo“ zufolge soll Bogio Marino, ein Städt-
 chen von etwa 10000 Einwohnern, vom Vesuv zerstört sein.

**** Der deutsche Generalstab über den Perero-Aufstand.**
 Die erste Fortsetzung der von der Kriegsgeschichtlichen Ab-
 teilung I des Großen Generalstabes bearbeiteten amtlichen Ab-
 rechnung über „Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwest-
 afrika“ ist soeben im zweiten der „Bierteljahrshefte für Truppen-
 führung und Heereskunde“ von 1906 (3. Jahrgang) erschienen.
 Zeitlich sind die Ereignisse im Schutzgebiet vom Anfang Februar
 1904 bis zur Uebernahme des Oberkommandos durch den
 Generalleutnant v. Trotha, also bis zum Juni 1904, behandelt.
 An Geschehnissen sind beschrieben: Ovitovoro, am 13. März,
 Ojijhinamaparero, am 26. März, Major v. Ehorff siegte,
 das Gefecht von Klein-Barmen am 4. März, das Gefecht von
 Opanita am 9. April (am Oganitzberge), das Gefecht von
 Owinho am 13. April, wo Oberst Leutwein nach hartem
 Kämpfen sich nicht mehr erhob.
(Fortsetzung siehe nächste Seite.)

**1000 Zentner
ff. Zucker - Honig**

in schönen Trinkgläsern, ca. 1 Pfund Inhalt, 45 Pf.
 in dekorierten Blechdosen, ca. 1 Pfund Inhalt, 36 Pf.
 in dekorierten Blechdosen, ca. 2 Pfund Inhalt, 65 Pf.
 in emaillierten Kochtöpfen, ca. 5 Pfund Inhalt, 175 Pf.
 in 100 Pfund-Käfern exkl. Fab à Zentner 28 Pf.
 in Orchesterbinden, ca. 5—6 Zentner, à Str. 26 Pf.
 Für reinen Zucker u. Honig wird garantiert.
 Garantiert reiner Bienen-Honig Glas 55 Pf.

Chocoladen - Hering.

Ob Sie gesund
 oder krank sind hängt hauptsächlich von der Ernährung ab
 und jede Hausfrau sollte Dr. Oetkers Rezepte besitzen,
 um einfache aber leicht verdauliche Speisen mit Dr. Oetkers
 Gustin und Pudding-Pulvern herzustellen. 1 St. 10 Pf.
 3 St. 25 Pf.

Auf allen Landstraßen der Welt sieht man bei nassem Wetter



Continental
 Anti-Gleit-Reifen
 Modell 1906

Continental Caoutch.-u. Gummifabrikation



Hochzeits- u. Gelegenheits-
 Geschenke in
 Porzellan - Terracotta-
 Kupfer - Nickel - Kristall

Aug. Hofmann Inh. E. Mögel
 Ecke Quergasse, Scheffelstr. 11, Ecke Quergasse

Jagd - Verpachtung.

Die Jagd auf der ca. 400 Hektar umfassenden Flur der Jagd-
 genossenschaft **Worsberg, Reichenborn, Jaischendorf** soll
Sonnabend den 21. April d. J.
 öffentlich im Wege des Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der
 Auswahl unter den Bittanten und der Ablehnung sämtlicher Ge-
 bote auf die Zeit vom 1. September d. J. bis 31. August 1912
 verpachtet werden.
 Bachtüchtige werden eingeladen, an gedachtem Tage nachmittags
 4 Uhr, im **Müller'schen Gasthofe** in **Jaischendorf** sich ein-
 zufinden und ihre Gebote zu tun.
Worsberg, am 4. April 1906.
Wilh. Grützner, Jagdvorstand.

Regelmässige
 Schnell-Postdampfer-Verbindungen
 von
BREMEN
 nach
AMERIKA
 New-York via Southampton, Cap-Haïtien
 Ballimore-Galveston-Cuba
 Süd-Amerika: Brasilien-La Plata
 Mittelmeer: Aegypten
 Ostasien-Australien
 Specialprospekte werden auch von
 sämtlichen Agenturen kostenfrei ausgegeben



Norddeutscher Lloyd
 Bremen

in Dresden:
Fr. Bremermann, Kajüts-Bureau,
 Prager Str. 49, vis-à-vis Hauptbahnhof.
G. A. Ludwig, Marienstr. 9, I. Et.
 (gegenüber 3 Raben).
Otto Schurig, Prager Strasse 39
 (Dresdner Bank-Filiale),
 in Meissen:
Eduard Hildebrand.

Jagd - Verpachtung.

Die Jagd auf dem Forstgute **Waldmannsdub** nebst
Worsberg Wärsch, ca. 1500 Morg., wovon 2/3 Wald, soll vom
 1. Mai cr. ab auf 6 Jahre mittheilend verpachtet werden. Schrift-
 liche Angebote mit Aufschrift: **Jagd Waldmannsdub** bis
 28. April d. J. bei der **Blühener Br. 1100 W. p. a. Kottwitz,**
 Nebe, Hofen, Kaulichen, Köbner, Birkenfeld, Mevier v. Salteville
 Namendorf (Kohlberg-Kaltenberger Str.) in 10 Minuten erreichbar.
 Brückung nach Annahme bei **Waldmannsdub** in **Wärsch** bei
Waldmannsdub gestattet. Bedingungen gegen 30 Pf. von hier zu beziehen.
Worsberg bei **Ortrand**, den 10. April 1906.

Die Forstverwaltung.

Preussische
Lebens-Versicherungs Actien Gesellschaft
 zu Berlin W., Mohrenstrasse 62.

Bestand an Kapital-Versicherungen Ende 1905 M. 190 000 188,—
 Renten-Versicherungen 809 153,—
 jährliche Rente

Prämien, Zinsen u. Gebühren-Einnahme pro 1905 M. 11 866 880,—
 Bis Ende 1905 ausgezahlte Versicherungssummen,
 Renten und Police-Kaufsummen 50 818 283,—

Die Gesellschaft übernimmt alle Arten von Kapital-Versiche-
 rungen auf den Todes- und Lebensfall, mit und ohne ärztliche
 Untersuchung, sowie Leib-Renten- und Pensions-Versicherungen.
 Bei Todesfall-Versicherung: Beteiligung am Gesamtüberschusse.
 Bei Lebensfall-Versicherung: Anteil an der Zinsenbruttofaktura.
 Antrogsformulare und Prospekte, sowie nähere Auskunft durch
 die Direktion, Bureau und alle Agenten der Gesellschaft.

Generalagenten in Dresden:
Wiedemar & Beck, Otto Mühlingshaus,
 Wägers Straße 1. Marienstraße 18.

**Jetzt beginnt
die geeignete Zeit,**

um bei allen, auch veralteten quälenden Leiden, wie:
Gicht, Rheumatismus, Ischias, Neuralgie, sowie
Blutstockungen, Herz-, Nerven-, Frauen-, Ver-
dauungs- u. Unterleibsleiden, Schwächezuständen,
 durch unser neues komb. Kurverfahren **erfolgreich einwirken**
 zu können. Dasselbe besteht in höchst individueller Verabfolgung
 von **elektrischen Lohtanninbädern, als: Sitz-,**
Zweizellen- und Wellen-Strombädern (hier nur allein
 vertreten), nur natürliche Pflanzensäfte, keine chemischen
 Extrakte, Akkumulatorenbetrieb, somit elektrische Schläge
 vollständig ausgeschlossen.

Wechselstrombäder,
Liegeleuchtbäder mit Parabolreflektoren
 (keine Kongestionen wie in Sitzleuchtkasten),
Bogenlichtbestrahlungen (auch farbige),
Sandbäder,
Oscillationsheilverfahren mit besten
 Apparaten,
 sowie sämtliche Anwendungen des Naturheilverfahrens, auch
 Luft- und Sonnenbäder. **Prospekt kostenfrei.**

Naturheilbad Hygiea,
 Reissigerstrasse 24.

Oberrealschule i. E. zu Bitterfeld
 Oftern 1906: Eröffnung der Oberprima.
 Aufnahme in alle Klassen: 19. April, 9 Uhr.
 Anmeldungen jederzeit. Auskunft erteilt
Direktor Franke.

und verlustreichem Kampfe den „folgeschweren“ Rückzug antrat u. a. Wie ein roter Faden zieht sich durch die Beschreibung die besondere Tüchtigkeit der alten Schütztruppe und ihrer beiden ältesten Führer, des Majors v. Grotz und des Hauptmanns Krause. In der Darstellung des Geschehens von Dunsford, in dem — bei einer Stärke von 11 Offizieren und 38 Reitern — 7 Offiziere und 19 Mann gefielen, 3 Offiziere und 2 Mann verwundet wurden, wird nochmals der vielfach erhabene Heldenmut hervorgehoben, der die schweren Verluste durch mangelhafte Sicherung des Rückzuges hervorgerufen worden. Man erfaßte dort vielmehr eine Lehre, die zwar blutig war, aber für die Zukunft die richtige Einsicht brachte. Das Generalstabswort lautet hierüber: „Es erschien in jedem Falle ungerecht, gegen die braven Offiziere wegen ihrer Kühnheit und ihres echt kriegerischen Dranges, an den Feind zu kommen, auch nur einen leisen Vorwurf erheben zu wollen. Der Kühnheit werden im Arge, selbst wenn sie vielleicht blutige Opfer forderte, stets schärfere und höhere Erfolge beschieden sein, als allzu großer Vorsicht und Bedachtbarkeit. Schwere Verluste sind bei tapferer Kriegsführung eben nie zu vermeiden.“ Doch hinterläßt es, fast bei jedem Gefecht von neuem zu sehen, wie der letzte Erfolg — der Sieg oder das Verhüten einer vernichtenden Umfassung durch den Feind — wiederholt dem stürmenden Vorgehen mit dem Bajonett zu verdanken ist. Die starken Verluste an Toten — so beim Gefecht von Clabacum am 8. April, wo ein Offizier und 31 Mann fielen — werden dadurch erklärt, daß „die Detache einzelne feindwärts im Busch liegende Verwundete mit ihren Keulen todschlugen“. Auch kleine, nette Episoden sind in die Schilderung einacitrent. So heißt es über die Tätigkeit der Kompanie Cpp am Quanjira-Berg: „Beim ersten wie beim zweiten Ansturm war, ehe der Gegner aus dem dichten Dornbusch auftraute, stets ein feiner, laut bellender Fiedel vor dem Busch erschienen. Einer der Bedienungsmannschaften der Geschütze forderte beim zweiten Angriff des Feindes einen anderen Kanonier auf, das Tierchen mit dem Karabiner niederzuschießen. Doch Leutnant Wagner von der 1. Feldbatterie rief daswischen: „Am Himmelswillen den Hund nicht todschießen! Der meidet uns ja immer, wenn die schwarzen Kerle kommen.“ Und richtig, kaum war eine halbe Stunde vergangen, da erschien als Vorläufer laut häßend vor dem Busch das „brave Dackel“, den Deutschen die nahe Gefahr ankündigend. Alles machte sich bereit, und wenige Augenblicke darauf brachen die Herero in einem dritten, mit verheerlicher Heftigkeit geführten Angriff vor.“ Ein besonderes Denkmal legt die amtliche Berichtserstattung einem französischen Kriegsfreiwilligen namens Dast, der am 24. Mai 1904 bei Otomajo bei der 1. Kompanie der Abteilung Grotz fiel. Von ihm wird geschrieben: „Dast hatte acht Jahre bei den Kavallerie in Lüneville gedient, an der Moboogaser-Expedition teilgenommen und war hier verwundet und desorientiert worden. Auch in Südwestafrika, in deutschen Diensten, hatte er sich nach dem Urteil seiner Vorgesetzten als ein „äußerst brauchbarer Soldat“ bewährt.“ Die Darstellung schließt sich ab, daß es vor allem die anfänglich irrtümliche Verwertung der feindlichen Widerstandskraft war, die verhängnisvoll wurde und bewirkte, daß die Zeit dieser Kämpfe eine Periode der Kriegsführung mit unzulänglichen Mitteln wurde. Doch aber in dem an sich stumpfen und polematischen Herero die Erkenntnis von der Notwendigkeit eines Kampfes auf Tod und Leben ein so hohes Maß kriegerischer Tüchtigkeit und jünger Willenskraft erlösen wurde, konnte wohl niemand, selbst nicht der beste Kenner dieses Volkes, weder in dem Schicksal noch in der Heimat, voraussehen, zumal die ersten Gefechte keineswegs eine solche Entschlossenheit erkennen ließen.“ Die etwa 80 Druckseiten lange Schilderung enthält einige Abbildungen im Texte und gewinnt dadurch, ebenso wie durch die beigegebenen Zeichnungen an Anschaulichkeit. Die Sprache ist bei aller militärischer Sachlichkeit durchaus vorzüglich und für jedermann verständlich. Das Heft ist durch die Kämliche Hofbuchhandlung von E. S. Mittler u. Sohn, Berlin, erhältlich und kostet 4 M.

Enalische Dankadresse an einen Kapitän vom Norddeutschen Lloyd. Angesichts der Verdienste, die kürzlich der japanische Baron Enematsu gegen den Kapitän der „Hietu“ vom Norddeutschen Lloyd zu richten für nötig befand, ist es nicht ohne Interesse, zu erfahren, daß ungefahr zur selben Zeit, als Herr Enematsu bei seiner Ankunft in der Heimat zum letzten Male seine Bekannten wiederholte, ein englischer Baron, Sir Malcolm Mc. Cormac, auf dem nächsten herankommenden Dampfer „Prinzeß Alice“ dem Kapitän Enematsu im Namen aller Passagiere des Schiffes eine Dankadresse überreichte. Der englische Text lautet in deutscher Uebersetzung: „Wir Unterzeichneten drücken Ihnen mit Vergnügen unsere volle Genugtuung über die herrliche Reise aus, die wir unter Ihrer und Ihrer Offiziere Leitung zurückgelegt haben. Durch Ihren Gast und Ihre Freundlichkeit ist uns die Zeit in denkbar angenehmer Weise vergangen. In der Tat halten die ältesten und erfahrensten Reisenden unter uns diese Fahrt für die gelungenste, die sie je gemacht haben.“ Die Adresse war von 75 Passagieren unterzeichnet, von denen 40 englischer Nationalität waren. Sie ist in einem kostbaren Leder aus wundervollem, lange unter Wasser gehaltenem Malerholz (Shitan-Polz) eingeschlossen, dessen reiche Verzierung aus getriebenem Silber in den Ecken den Schlüssel und Inker des Norddeutschen Lloyd-Korpus und feinmodellerte Wiedergaben des Chrysanthemum und araberer in Japan beliebter Blumen trägt. In der Mitte ist auf einer silbernen Platte eine kurze Widmung eingraviert.

Sport-Nachrichten.

Der Dresdner Reiterverein ladet abermals das sportliebende Publikum für Eier-Montag, nachmittags 2½ Uhr zur Fortsetzung seiner Frühjahrskampagne ein. Mit starken Votz aus Hoppenarten, Carlshorst, Veisza um rüden die Ställe wieder noch hier, guten Sport und gute Felder gibt es sicher, und so wird sich auf der schmuden Bahn von Seidniz, wenn das Wetter Stich hält, das gewohnte lebhaftes Treiben entwickeln. Das Hauptereignis des Tages, das Ehrenpreis-Vandicap, wird das hättliche Feld von 14 Pferden am Start vereinigen. Hierin erhält der Besitzer des neigenen Pferdes einen originalen silbernen Tafelaufsatz, durchbrochenen Hofstoß mit abnehmbaren, vier kleineren und einer größeren malitosen Silbergeschloße. Der Trainer des Siegers erhält zum Andenken zwei silberne Hofesdoilen, achtschöner Krustall mit silbernem Fiedel und Hensel. Beide Ehrenpreise sind vom Hofjuwelier Heinrich Mann, Dresden, Victorianers. Am Preis von 2000 Mark erhält der Besitzer des Siegers eine archere silberne runde Schale (Dowl) durchbrochene Arbeit mit Glas-einfaß und Unterfaß mit übereinstimmend durchbrochenem Rand, vom Hofjuwelier Moritz Gimever, Dresden. Für das Global-Quadrennen winkt dem neigenen Reiter eine silberne arone Schale, innen veroidet (Salatiere), mit silbernem Unterfaß. — Eine Neuerung für den Totalisator am kommenden Rennstag wird darin bestehen, daß die bisher auf dem 1. Platz angewiesenen drei Gewinnauszahlungen um zwei weitere vergrößert werden, so daß also fünf Auszahlungen dem Publikum zur Verfügung stehen. Der Eintrittsarten-Borperkoni ist am Donnerstag von 11 bis 1 Uhr vormittags im Sekretariat, Brauer Straße Nr. 6, L. geöffnet, während für Wettanträge dies am Donnerstag während der vorbenannten Zeit der Fall ist. Die Sondertage zum Rennplatz verkehren wieder von 2 Uhr ab 2,06 Uhr nachmittags ab Hauptbahnhof (Zuballe).

Eine halbe Million für einen Suchtthens. Bei der Auktion des Suchtmaterials des verstorbenen Sir J. Miller in London laute Mr. August Belmont, einer der großen amerikanischen Richter und Präsident des New Yorker Jockeyclubs „Red Sand“, den Gewinner der „dreifachen Krone“ für 500 000 Mark. Die Krangolen hatten laut „Sp. W.“ bis 420 000 Mark mitbedoten.

Dresdner Reiterrennen. Besonders Interesse erregt beim Training der Amerikaner Nat Butler, der ein großer Spezialist des Rennens ohne Hindernis zu sein scheint. Hinter Baum umkreist er mit einer auffallenden Sicherheit und Schnelligkeit die Bahn. Als eine besondere Leistung muß man dies seines Alters wegen bezeichnen, da er schon 34 Jahre alt ist. Hohenböcker zeigt sich auch in guter Form und wird darum das Trio im Frühjahrsrennenpreis neben dem Reformatich eine besondere Anziehungskraft ausüben.

Das 15. Bundesfest des Sächsischen Radfahrer-Kubdes findet in den Tagen des 7. bis 9. Juli d. A. in Birna statt. (Fortsetzung siehe nächste Seite.)

Frankfurt a. M.
New eröffnet! New eröffnet!
Westminster-Hotel,
verbunden mit
Grand Restaurant „Falstaff“.
— Weinhandlung. —
Theaterplatz. Zentrum der Stadt.
Neuester, feuerfester Hoteltrachtbau.
Mit allem Komfort der Neuzeit. 150 Betten und
Salons. Zimmer mit aussehendem Bad und
Toilette. Vacuumreinigung. Terrenen u. Gepäck-
Kabinen. Konferenz-, Ausstellungszimmer, Ruffen-
räume u. Antellkammer. Zimmer von 2,50 M. an.
Besitzer Johannes Christ,
vormals Hotelbesitzer Dresden-Bürgurg.

**Koch-, Haushaltungs-
u. Industrie-Schule**
Dresden-Blasewitz, Säubertstraße 31.
Im Remonat des am 20. April 1906 u. Jahresstufe
Anmeld. per bald erbeten Aufnahme von Tageskinderinnen für
alle Fächer am 1. Mai Prospekte frei.
Die Vorlehrerin A. Schoel.

**Fach- und
Fortbildungsschule**
(gegr. 1876) des
Fortbildungsvereins zu Dresden
(Jur. Vert.).
Gr. Plauensche Str. 7. I.
Fachklassen für Kaufleute,
Schreiber und zeichnende Handwerker.
Tüchtige Lehrkräfte.
Aufnahmegebühr 2 M. — 2-jähriger Kursus vierteljährlich
5,50 M. — 3-jähriger Kursus vierteljährlich 8,00 M. — Besuch
befreit von der öffentlichen Fortbildungsschule. — Prospekte un-
entgeltlich. — Anmeldungen werden wochentlich von 9—1 Uhr
mittags und 5—9 Uhr abends, sowie Sonntags von 9—1 Uhr
mittags angenommen.

**Blusen-
Fabrikation
Vollrath.**
Größte u. schönste Auswahl.
Billigste Preise.
Edhaus Maulbachstraße 30
u. Billniger Straße.

**Oster-
Eier
aus
Porzellan,
Majolika
etc**
AUG. HOFMANN
Inh. E. Mögel
Scheffelstr. 11.
Ecke Querqasse.

**Oster-
Geschenke**
in reichster Auswahl.
Stets eigenartige Neuheiten.
Königl. Hoflieferant
Anhäuser,
König Johann-Str.



**Villenkolonie
Altfriedstein
in Niederlösnitz
bei Dresden.**
Eisenbahn- und Straßenbahn-Station Röhlschroda.
Mod. Einfamilienheime v. 17 000, 22 000, 28 500, 27 500 M. u. höher.
mit Garten, Gas, Wasser, elektr. Licht. (Waldnähe, best. Fernsicht.)
Dresdner Villenbau-Gesellschaft
Dresden-Pl. Neubert & Co. Purlfurststr. 24.
Reichhaltigster Katalog gratis und franco!

**Moderne
Frühjahrs-
Anzüge**
für Herren, junge Herren und Knaben
zu ganz enorm billigen Preisen.
Herren-Größe A 11-45,
Jünglings-Größe : 9-24,
Knaben-Größe : 2,50-15.

Grosses Stoff-Lager
zur Anfertigung nach Mass.
Anzüge A 25-51.
Paletots A 24-45.
Sämtliche Neuheiten sind in größter Auswahl am Lager. Tadellosere Sitz. Erstklassige Ausführung.
Kaufhaus

„Zur Glocke“
Jetzt nur **Annenstrasse 25,**
gegenüber der Annenkirche.

**Mutter Anna-
Blutreinigungstees,**
Paket 1 M. Nur echt mit Schutzmarke „Mutter Anna“.
Verband nach auswärts.
Königl. Hofapotheke, Dresden.
Auch in den meisten Apotheken Sachsens erhältlich.
Harnleiden, Ausflüsse, Geschwüre, Schwäche etc.
(lang. bei Dr. med. Blau tätig ge-
wesen) behandelt seit 29 Jahren
Gocelnsky, Johannesstr. 15, L. tagl. v. 9-4 u. 6-8 abds, Sonn- 9-8

Die ersten Vorarbeiten sind schon fast im Gange und wird bald die Arbeit des vergangenen Jahres...

„Hauptstadt“ D. S. S. „Hauptstadt“ D. S. S. „Hauptstadt“ D. S. S. ...

Gewinne 5. Klasse 149. R. S. Landeslotterie.

Table with multiple columns of numbers representing lottery prizes.

Detectiv Jahnecke, Dresden. Vertrauliche Auskünfte. 10 Schloßstraße 10.



„Ostern das fröhliche Fest“ naht heran und damit erwacht auch der Wunsch: sich entsprechend einzukleiden!

Heinrich Basch & Co.

Dresden, König Johann-Strasse (am Zacherlbräu). Sie werden erstaunt sein über: 1. die riesenhafte Auswahl, 2. die aparten Genres, 3. die konkurrenzlos billigen Preise.

Hochelegante garnierte Damen-, Mädchen-, Sport- u. Reise-Hüte. Manila-Hüte — Panama-Hüte. Fesche Blusen in Seide, Wolle, sowie gestickte Batist- u. Leinen-Blusen. Modernisierung getragener Hüte. Modellhut-Ausstellung.

Seite 13 „Dresdener Nachrichten“ Seite 13

Möbel-Räumungs-Verkauf.

Infolge Expansions der teuren Lebensmiete und eines kolossalen Umlages verkaufe zu enorm billigen Preisen.

Komplette Wohnungseinrichtung: 1 Schrank, Kuch. furnirt... 45 A, 1 Bettst. Kuch. furnirt... 45 A, 1 elegantes Büchschloß, Stängel... 56 A...

Dresden-N., Alaunstrasse 19. Kein Laden-Geschäft. Bitte den Namen Senfisch u. Nr. 19 genau zu beachten.

Warmbad Flossplatz-Warmbad. 29,4° C. warme Quelle gegen Gicht, Rheum, Nervenschmerzen...

Einladung an reichhaltige Damen und Herren zu den Sommerfahrten des Orient-Reiseclubs — Leipzig nach Dalmatien und Corfu — Italien und Sizilien...

Mühlberg. Abteilung Wäsche — Weisswaren.

Damen-Wäsche. Taghemden mit Stickerei, Languetten-Spitze etc. Nachthemden, Negligéjacken, Bockkleider, Röcke.

Herm. Mühlberg, Hoflieferant, Wallstrasse. Gartenkies, Rover, gebt. 35 R., neuer v. 65 R. an.

Wittig, Schefstr. 15, 2., für geheime Krankheiten. Held, Ober-Gebirge u. Frauenkrankh., Bettner Str. 18, 2., Dr. 9-1, 4-8, Sonn- u. Feiert. 9-2, Schnelle Hilfe.

Offene Stellen.

Ein tüchtiger, mit der physikal.-diätet. Heilmethode vertrauter **approb. Arzt**

mit einigem Vermögen wird zur selbständigen Leitung eines in herrlicher Naturlage befindlichen

Sanatoriums

mit 100 Betten per 1. Oktober d. J. gesucht (Lebensstellung). Diejenigen Herren Ärzte, welche bereits Sanatoriumspraxis hatten, werden bevorzugt. Off. u. **Sanatorium L. 101** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbitten.

**Suche sofort jungen Arbeits-
burichen, gebe Schlaftelle,
bevorzugt vom Lande.**
**W. Hermann, Handels-
Gärtner, Dresden-Weidnitz.**

Lehrling

mit guter Schulbildung für mein
technisches Bureau gesucht.
**Maschinenfabrik
W. H. Frenzel, Radebeul.**

**Fräulein, nicht u. 18 J., w.
für bald od. 1. Mai in Vert.
Stell. als Stütze i. Haushalt u.
z. Bed. d. Gatte i. Landgasthof m.
gr. Sommerverehr. ges. am lieb.
solche, welche schon abul. Stelle
bes. Off. W. Z. 18 Mien II.**

Hausmädchen,

nicht zu jung u. vollkomm. tücht.
findet sich, bis 1. Mai ges. Vorzug
Kronprinzengasse 3, t. v. ab 7 U.

Stellen-Gesuche.

Kotel-Hausdiener
mit langj. guten Zeugnisse, un-
verheiratet, sucht irgendwo post.
Stellung. Off. u. **G. 3589**
Exp. d. Bl. erbitten.

**Suche für meinen Sohn, Real-
schulbildung, tüchtige**

Lehrstelle

in Kontor, Lager od. Verrechnung.
Off. u. **M. U. 582** Exp. d. Bl.

Junger Mann,

23 J., geb. a. g. Familie, mehrf.
Sprachen u. etw. Kontorkenntn.
viel geübt, sucht irgendw.
Stellung. Off. u. **V. V. 30**
hauptstadtlererb.

Chauffeur,

22 J. alt, welcher schon versch.
Systeme gefahren hat und mit
vorzukommenden Nev. vertraut ist,
sucht Stellung. Off. u. **N. D. 589**
in die Exp. d. Bl.

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

Stubenmädchen,

zu mögl. ausl. Land. Gute Be-
handlung bevorzugt. Off. u.
N. E. 590 Exp. d. Bl.

Kräftiges Stübenmädchen
sucht i. h. nur gute Stellung in
best. Haus, am lieb. zu einzeln.
Verdienst. Off. u. **M. 881**
Hauptstadtlererb.

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

**21 Mädchen, 21 J., im Schnei-
den perf. i. Stellg. a. best.**

400 Mark

Darlehen von reell. Geschäftsmann
in Barock Dresden j. 6% u. Rat.
Kündl. vom Selbstgeg. gesücht.
Bemittl. mögl. Off. u. **H. 49**
an **Saatenstein & Voalser,**
Dresden, erbitten.

Teilhaber gesucht.

Zur sofortigen Gründung einer
Gesellschaft (betr. „Auto“ neu)
werden einige kapitalstättige Teil-
haber mit gütigen Bedingungen
gesucht. Off. u. **V. G. 5125**
lagernd Postamt 16 erb.

Will auf 1. Hypothek ausleihen
ca. 180 000 Mark
in belieh. Posten unter gütigen
Bedingungen. Anträge erbitten
unter **D. P. 1789** an **Rudolf
Mosse, Dresden.**

Auszuweisen
60 000 Mark,
auch geteilt, zu 4%, lang-
jährig fest, gegen gute erste
Hypoth. Off. u. **K. A. 517**
in die Exp. d. Bl.

15 000 Mark
als 1. Hypothek auf Robins und
Weichselshaus für 1. Juli nach
Bohrsch gesücht. Grundstücke
16 040 M., Wert 25 000 M.
**G. Fischer, Vofaltstädter,
Rönigstein.**

2-3000 Mark
geg. best. Unterpfand u. mehrf.
Sicherh. nur von Selbstbal. für
sehr wertvoll. Landgut, sofort
ges. Ziel 2 Jahre. Lage bei
Dresden. 1-200 M. Verlust u.
5% Keel. Geschäft. Off. u. **D. A. 1701**
an **Rudolf
Mosse, Dresden.**

Kapitalien
auf nur gute 1. und 2. Hypoth.
werden 1. Kapitalien gewissend
u. völlig kostenfrei untergebracht
durch **Walter Haussner,**
Dresden-N., Nurlandstr. 27, 3.

7-10 000 Mark
zur 2. Stelle suche ich auf mein
vollst. u. N. Ausbaus inner.
Grundst. Darlehens bitte Adr. u.
E. A. 869 „Invalidentank“
Dresden abzugeben.

1600 Mark
gegen doppelte Sicherheit. Aus-
verleihen und gute Zinsen zu
leihen gesucht. Adr. v. Selbst-
darlehen erb. u. **E. G. 873**
„Invalidentank“ Dresden.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Ein Kapitalist
sucht sich an einem gut. Geschäft
als Teilhaber oder Sojus zu
beteiligen. Off. u. **O. C. 611**
in die Exp. d. Bl.

Blumenstrasse 44

Sofort 1. Etage: 3 Zimm., Küche, Vorraum, Kochherd und Koch-
gas, W. 480.

Villa Louisa, Kyffhäuserstr. 20

(nicht weit vom Friebergweg und Blauenberg) sofort 2. Etg.:
5 Zimm., Wdch., Balkon, Bad, Küche, Spül., Garten, Laube,
W. 775, ferner pr. sofort od. später 1. Etg.: 6 Zimm., sonst wie
vorstehend, W. 1000. Barriere: 5 Zimm., sonst wie vorstehend, W. 775.

Gerokstrasse 50 (Ecke Stephaniestr.)

sofort 3. Etg.: 4 Zimm., Wdch., Balkon, Bad, Küche, Speisek.,
W. 700, ferner pr. 1. Juli 2. Etg.: 4 große Zimm., Wdch., Küche,
Speisek., Bad u. W. 875.

Silbermannstrasse 22

pr. 1. Okt. 3. Etg.: 4 Zimm., Balkon, S., Speisek., Bad u. W. 750,
Barriere: 3 Zimm., Küche, Speisek., Bad, W. 620.

Villa Kaitzer Str. 134 in Plauen

sofort 1. Etage (ohne Ueberwölbung): 3 Zimm., Küche und Zu-
behör, W. 375.

1 gross., langer u. hoher Laden

mit kleinem Ointerraum,
ein hoher Laden mit Nebentraum, Gerok-
strasse 50, Ecke Stephaniestr., zu vermieten.

Theresienstraße 7, Dresden-Neust.

ist ein herrschaftliches Hochparterre, bestehend aus Salon, 6 Zimm.,
mit einer großen Veranda nach dem Garten, Küche, Mädchen-
kammer und Abstellk., vom 1. Oktober 1906 ab für den Preis von
1700 M. jährl. zu vermieten. Auch kann ein Stall für 3 Pferde
mit Dienerräume mit vermietet werden. Näb. bei dem Hausmann.

Milchwirtschaft

darin, doch kann in das Mietverhältnis sofort oder später einge-
treten werden. Off. unter **H. E. 475** durch die Exp. d. Bl.

Behrischstr. 26

schöne sonnige Parterrewohnung,
2 Z., K., B., ar. S., Balk., Gas,
Garb., 375 M., c. 1.7. 06.

Schreibergärten

auf dem Kirchsberg, Dresden-
Neust., gelegen, zu vermieten
Reisendstr. 68 I.

Sommer-Wohnungen

vermietet auf beliebige Zeit
**Altmann, Gutsbeil, Luftkurort
Schöna, Säch. Schweiz.**

Schöner Laden m. Hinterzimmer

in der **Seidenstraße**, für feines
Geschäft, sofort oder später zu ver-
mieten. Näb. Nützenstr. 30, III.

Grosser Laden

mit geräumiger 1. Etage in
günstigster Geschäftslage von
Celsch i. W., ist sofort zu
vermieten. Der Laden wird
auf Wunsch umgebaut. Anfrag.
unt. **C. 99** postlagernd **Cels-
ch i. W.** erbitten.

In der Lössnitz,

2 Minuten von Station Wein-
traube, 1 Minute Entfernung
von der Straßenbahn, ist das
Hochparterre einer neu er-
bauten Villa, enthaltend viele,
5 Zimmer, Wintergarten und
reichlich Zubehör, sowie Garten-
genuss sofort für 950 M. zu
vermieten. Näheres Haus-
meister **Elsold, Radebeul.**

Ziegelstr. 52, Ecke

in der 1. Etage eine Wohnung in
der 2. Etage (2 Zimm., Küche)
für 300 M. zu vermieten.

Georgstr. 19

verm. Zimmerstr. 15, 4. 1.
Sehr möbl. Zimmer, auf Tage od.
Wochen Aufenthalt, 14. 1. r.

Gut möbl. Zimmer

für Fremde, auf bel. Zeit zu
verm. Serehr. 7, 2. v. Birn. Platz

Schöner Laden

mit Wohnung, an der Hauptstr.
geleg., ist am 1. Oktober zu
vermieten. Adr. u. **F. A. 100**
bis 15. d. M. postl. **Postfachverl.**

Laden

mit Wohnung,
pass. für Schneider od. Brillen,
da keiner in der Nähe,
preiswert zu vermieten
sofort oder 1. Juli. Beste An-
gebote erbitten unter **P. 3187**
a. d. Exp. d. Bl.

Wohnungs-Zeitung

Salzng. 10 (Laden) u. 60 Pillaten.

Bäckerei

unter günstigen Bedingungen
sofort zu vermieten. Näheres
bei **Famme, Concordienstr. 132**

**Biergross-
Handlung**

in größerer Stadt Nieder-Schlesien,
erste Beteiligungen, noch sehr aus-
dehnungsfähig, schöne Kellereien,
ist Umstände halber sofort zu ver-
kaufen. Zur Uebernahme gebö-
ren ca. 5000 bis 6000 M. Gest.
Offerten unter **F. 3566** in die
Exp. d. Bl. erbitten.

Restaurant

mit Grundstück in Provinzstadt
sof. zu verkaufen. Umfang 500 Hl.,
4000 M., trockene Wiese, Preis
150 000 M., Guthaben 50 000 M.
Nehme Objekt dagegen, wenn
5000 M. bar zugezahlt werden.
Off. u. **F. E. 892** „Invali-
dentank“ Dresden.

Nahrungsmittelgeschäft

verf. pass. für Fleischer, täglich
175 M. Einnahme. Preis u. Wiese
billig. Offerten u. **F. G. 804**
„Invalidentank“ Dresden.

Gute Existenz.

Flottgeh. Spezialgeschäft der
Nahrungsmittelbranche, das
einzig in leb. Barock Dresd.,
modern eingerichtet, ist zu vor-
gerücktem Alter per Kasse billig
zu verk. Wiese billig, Wohnung
am Laden. Off. u. **P. T. 40**
Postamt 1 lagernd.

Für Brauereien.

Tücht. Bierleute such. per sof.
den Anstich einer Brauerei auf
Bierpacht oder Rantine zu über-
nehmen. 25. Aug. in. Angabe
der Rantine unt. **V. H. 028**
„Invalidentank“ Dresden.

**Bahnhofts-
Restauration**

wird ein tüchtiger, erfahrener u.
unbescholtener Miet als
Pächter
gesucht. Wohnortsteller bevor-
zugt. Offerten erb. u. **Z. 500**
an **Saatenstein & Voalser,**
Bautzen.

Fuhrwerks-geschäft

sof. mit sämtl. leb. u. tot. Inventar
trautlichsthalber **verkauft**
werden. Näb. zu erfahren durch
Herrn **Raumann Stadtmann,**
Rönigstein.

Restaurant

od. Restaurationsträume, wo Kon-
zeption vorh. von freib. Leuten
zu pachten gesucht. Näheres bei
**Robert Scholz, Gottfried-
Kellerstr. Nr. 6, 3.**

Zwei Katskeller,

sof. ein Katskeller sind sehr
preiswert an zahlungsfäh. Käufer
abzugeben. Sehr gute Existenz.
Näheres durch **H. Limbach,**
Kleine Ritzgasse 7.

Gelegenheitskauf.

Fabrikgesch. m. viel Spezial-
itäten u. boh. Gew. sowie dazu
gehör. Rezenten, Einrichtung
u. Waren, reell. Wert **2300 M.**,
ist sof. für **1600 M.** gegen bar
zu verk. Nachmitt. u. ar. Ver-
triebem nicht nötig, daher für
jed. pass. Off. u. **J. H. P. 59**
in die Exp. d. Bl.

Pacht.

21. Bäckerei u. Konditorei, mit
Koch- u. Gesch. in Barock,
ist bald zu verp. Zur Ueber-
nahme sind **1500 M.** nötig. Adr.
unt. **N. V. 583** Exp. d. Bl.

**Eine gutgehende
Buchbinderei,**

Buch- u. Papierhandl. ist
wegen Todes des leit. Bes. sof.
u. billig zu verk. Off. erb. nach
Weitzburger Str. 77 in Weitz-
böhlen b. Fr.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

Ein schönes Gut, 276 Scheffel
gr. wird bald zu verk. gesucht.
Off. unt. **N. 12770** Exp. d. Bl.

Gutsverkauf.

Ein schönes Gut, 276 Scheffel
gr. wird bald zu verk. gesucht.
Off. unt. **N. 12770** Exp. d. Bl.

Vorzügl. Existenz

bietet sich einem Herrn od. Dame durch Uebernahme eines
Inhalts. hochfein. Detailgeschäft od. vorreit. Beteiligung.
Erford. Kapital 30 bis 40 Taus. Gest. Off. u. **N. Z. 585**
Exp. d. Bl. erbitten.

Seite 14 „Dresdener Nachrichten“ Seite 14
Freitag, 13. April 1906 Nr. 101

von **Braunkohlenwerk im Falkenauer Revier**
(Schlesien) behufs Vergrößerung der bestehenden Förderung. An-
träge unter **„Braunkohle P. T**

Geschäfts-Anzeige.

Dem geehrten biesigen und auswärtigen Publikum die gefäll. Mitteilung, daß der Unterzeichnete das ihm gehörige und hinlänglich bekannte

Dampfschiff-Hotel und Mittelstands-Gasthaus

Serraffengasse 22, Ecke Münzgasse, in unmittelbarer Nähe der Dampfschiff-Landebühne, zur eigenen Bewirtschaftung übernommen hat. Das Hotel ist in allen seinen Teilen neu renoviert. Umfänglich meine freundliche Restauration, meine schönen, preiswerten Zimmer, ff. Biere und Weine, schließlich mache ich ganz besonders auf meine bürgerliche Küche aufmerksam. Um zahlreichem Besuch von hier und auswärts bittet Hochachtungsvoll **Ernst Nissen.**

Neue Bewirtung! Neue Bewirtung!

Restaurant Lösnitz-Schlösschen Radebeul-Oberlösnitz.

Roonstrasse 20, Ecke Goethestrasse, (Ecke Bahnbrücken-Röschentor, Haltestelle Vorkonting, 1. Teilstrecke ab Witten). Angenehmer Aufenthalt. Großes Vereinszimmer. Gute Bewirtung. Um günstigen Besuch bittet **P. G. Neumann.**

Voranzeige!

Sonnabend den 14. April c. eröffne ich mit Erlaubnis der hohen Behörde das von mir käuflich erworbene

Restaurationsgrundstück Linden-Höhe

(früher Franz-Josef-Höhe) in Lindenau bei Köschentor, Nähe Sekt-Kellererei. Hochachtungsvoll **Oswald Hänsel.**

Oberbärenburg b. Kipsdorf (Erzg.)

750 m ü. D. 750 m ü. D. **Berghotel Friedrichshöhe.** Deutsche Fernlicht. Stundenweise beheizte Waldwege. Schöner Waldpark. Gute Küche. Freundliche Fremdenzimmer mit und ohne Pension. Beste Biere und Weine. Fernspr. N. Kipsdorf 1. **Beliger Alfred Dolze.**

Eröffnung am 1. Osterfeiertag. Weinstuben „Zum Niersteiner“ Grunauer Strasse 32.

Der Neuzeit entsprechend fein eingerichtete Lokalitäten. Gute Küche. Weine von Trövisch & Pöbke, hier. Um günstigen Besuch bittet Hochachtungsvoll und ergebene **J. V. Paul Härtig.**

Lilienstein

Sächs. Schweiz.

Verlängerter Oster-Ausschlag - I. Osterfeiertag Nachmittags - Konzert der Schandauer Rade-Kapelle. Eintritt 10 Pf. Hochachtungsvoll **Friedrich Bergmann.**



Moritz Sommer

Wildrufer Strasse 5. Herren-Stiefel in Vorkauf, Chocrou, Kalfleder, in 8 verschiedenen Formen, Weizen und Kalfleder, a Paar 8.50, 9.50, 10.50, 11.50, 12.50, 15.50 bis 18.50. Damen-Stiefel in Vorkauf, Chocrou und Kalfleder, a Paar 6.50, 7.50, 8.50, 9.50, 10.50 bis 15.50. Knaben-, Mädchen- und Kinder-Stiefel, in jeder Ausstattungsart, ebenfalls in sehr billigen Preisen. Jagd- und Reittiefel in großer Auswahl. Meine Schuhwaren sind nur erstklassige Rohstoffe und vereinigen in höchster Weise Eleganz u. Dauerhaftigkeit. Mansarbeit u. Reparatur.

Total-Möbel-Ausverkauf!

aus der Konkursmasse der Fa. J. Berkowitz Nachf. M. Unger. Die großen Bestände an Tischler- u. Polstermöbel, als: 15 Sofas in Plüsch u. Tuchen, 6 feine Garnituren in Plüsch u. Tuch, 20 Vertikals u. Kleiderchränke, 40 Truhen aus Eichenholz, Schließkästen, Bettstellen u. Matratzen, Stühle, Küchenmöbel, Kommoden, Bänke, Schreibtische, Stagen, aus obiger Konkursmasse, sowie andere Waren sollen schätzlich unter erstaunlich billigen Tagespreisen abverkauft werden. **Rein Laden!** **Nur Wettinerstrasse 7.**

Saison-Eröffnung Kurhaus Hartha b. Tharandt.

Den geehrten Herrschaften zur gefl. Kenntnisnahme, daß mein Hotel mit Tendancen von jetzt an wieder vollständig geöffnet ist. Zimmer mit und ohne Pension. Küche und Keller bieten nur das Beste. Fernspr. Amt Tharandt Nr. 1. Wagen auf Wunsch am Bahnhof Tharandt. Um geneigtes Wohlwollen bittet **Herm. Lehmann.**

Sächs. Schweiz. Neu! Sächs. Schweiz. Schrammsteinbaude

(im romantischen Johnsgrund, unmittelbar am Fuße des Schrammsteingebirges gelegen; 30 Minuten von Schandau), Bahn- und Dampfschiff-Station Schandau-Rippau. **Grosses Restaurant und Sommerfrische.** Freundliche Fremdenzimmer für kürzeren und längeren Aufenthalt. Beste Bewirtung. Billige Preise. Aufmerksame Bedienung. **Bad im Sanie.** **Hering, Baudenkmal.**

Saison-Eröffnung. Kurhaus Bad Schweizermühle

(Station Könlstein a. Elbe). Den geehrten Herrschaften zur Mitteilung, daß meine sämtlichen Räume wieder geöffnet sind. Küche und Keller bieten nur das Beste. Forellen in bester Qualität. Um geneigtes Wohlwollen bittet **Willh. Schröder.**

Vom Hauptbahnhof Dresden abgehende Eisenbahnzüge nach:

(Die Abfahrtszeiten sind für den 1. April 1906)

Annaberg: 4.27, 6.01, 7.29, 8.50, 11.57, 12.25 (4.50 Weichselh. Schandauer, Schandauer bei Weichselh.) 6.00, 6.50.	Kötzschenbroda: 10.14, 12.47, 13.25, 14.50, 16.25, 17.50, 19.15, 20.50, 22.15, 23.45, 25.15, 26.45, 28.15, 29.45, 31.15, 32.45, 34.15, 35.45, 37.15, 38.45, 40.15, 41.45, 43.15, 44.45, 46.15, 47.45, 49.15, 50.45, 52.15, 53.45, 55.15, 56.45, 58.15, 59.45, 61.15, 62.45, 64.15, 65.45, 67.15, 68.45, 70.15, 71.45, 73.15, 74.45, 76.15, 77.45, 79.15, 80.45, 82.15, 83.45, 85.15, 86.45, 88.15, 89.45, 91.15, 92.45, 94.15, 95.45, 97.15, 98.45, 100.15, 101.45, 103.15, 104.45, 106.15, 107.45, 109.15, 110.45, 112.15, 113.45, 115.15, 116.45, 118.15, 119.45, 121.15, 122.45, 124.15, 125.45, 127.15, 128.45, 130.15, 131.45, 133.15, 134.45, 136.15, 137.45, 139.15, 140.45, 142.15, 143.45, 145.15, 146.45, 148.15, 149.45, 151.15, 152.45, 154.15, 155.45, 157.15, 158.45, 160.15, 161.45, 163.15, 164.45, 166.15, 167.45, 169.15, 170.45, 172.15, 173.45, 175.15, 176.45, 178.15, 179.45, 181.15, 182.45, 184.15, 185.45, 187.15, 188.45, 190.15, 191.45, 193.15, 194.45, 196.15, 197.45, 199.15, 200.45, 202.15, 203.45, 205.15, 206.45, 208.15, 209.45, 211.15, 212.45, 214.15, 215.45, 217.15, 218.45, 220.15, 221.45, 223.15, 224.45, 226.15, 227.45, 229.15, 230.45, 232.15, 233.45, 235.15, 236.45, 238.15, 239.45, 241.15, 242.45, 244.15, 245.45, 247.15, 248.45, 250.15, 251.45, 253.15, 254.45, 256.15, 257.45, 259.15, 260.45, 262.15, 263.45, 265.15, 266.45, 268.15, 269.45, 271.15, 272.45, 274.15, 275.45, 277.15, 278.45, 280.15, 281.45, 283.15, 284.45, 286.15, 287.45, 289.15, 290.45, 292.15, 293.45, 295.15, 296.45, 298.15, 299.45, 301.15, 302.45, 304.15, 305.45, 307.15, 308.45, 310.15, 311.45, 313.15, 314.45, 316.15, 317.45, 319.15, 320.45, 322.15, 323.45, 325.15, 326.45, 328.15, 329.45, 331.15, 332.45, 334.15, 335.45, 337.15, 338.45, 340.15, 341.45, 343.15, 344.45, 346.15, 347.45, 349.15, 350.45, 352.15, 353.45, 355.15, 356.45, 358.15, 359.45, 361.15, 362.45, 364.15, 365.45, 367.15, 368.45, 370.15, 371.45, 373.15, 374.45, 376.15, 377.45, 379.15, 380.45, 382.15, 383.45, 385.15, 386.45, 388.15, 389.45, 391.15, 392.45, 394.15, 395.45, 397.15, 398.45, 400.15, 401.45, 403.15, 404.45, 406.15, 407.45, 409.15, 410.45, 412.15, 413.45, 415.15, 416.45, 418.15, 419.45, 421.15, 422.45, 424.15, 425.45, 427.15, 428.45, 430.15, 431.45, 433.15, 434.45, 436.15, 437.45, 439.15, 440.45, 442.15, 443.45, 445.15, 446.45, 448.15, 449.45, 451.15, 452.45, 454.15, 455.45, 457.15, 458.45, 460.15, 461.45, 463.15, 464.45, 466.15, 467.45, 469.15, 470.45, 472.15, 473.45, 475.15, 476.45, 478.15, 479.45, 481.15, 482.45, 484.15, 485.45, 487.15, 488.45, 490.15, 491.45, 493.15, 494.45, 496.15, 497.45, 499.15, 500.45, 502.15, 503.45, 505.15, 506.45, 508.15, 509.45, 511.15, 512.45, 514.15, 515.45, 517.15, 518.45, 520.15, 521.45, 523.15, 524.45, 526.15, 527.45, 529.15, 530.45, 532.15, 533.45, 535.15, 536.45, 538.15, 539.45, 541.15, 542.45, 544.15, 545.45, 547.15, 548.45, 550.15, 551.45, 553.15, 554.45, 556.15, 557.45, 559.15, 560.45, 562.15, 563.45, 565.15, 566.45, 568.15, 569.45, 571.15, 572.45, 574.15, 575.45, 577.15, 578.45, 580.15, 581.45, 583.15, 584.45, 586.15, 587.45, 589.15, 590.45, 592.15, 593.45, 595.15, 596.45, 598.15, 599.45, 601.15, 602.45, 604.15, 605.45, 607.15, 608.45, 610.15, 611.45, 613.15, 614.45, 616.15, 617.45, 619.15, 620.45, 622.15, 623.45, 625.15, 626.45, 628.15, 629.45, 631.15, 632.45, 634.15, 635.45, 637.15, 638.45, 640.15, 641.45, 643.15, 644.45, 646.15, 647.45, 649.15, 650.45, 652.15, 653.45, 655.15, 656.45, 658.15, 659.45, 661.15, 662.45, 664.15, 665.45, 667.15, 668.45, 670.15, 671.45, 673.15, 674.45, 676.15, 677.45, 679.15, 680.45, 682.15, 683.45, 685.15, 686.45, 688.15, 689.45, 691.15, 692.45, 694.15, 695.45, 697.15, 698.45, 700.15, 701.45, 703.15, 704.45, 706.15, 707.45, 709.15, 710.45, 712.15, 713.45, 715.15, 716.45, 718.15, 719.45, 721.15, 722.45, 724.15, 725.45, 727.15, 728.45, 730.15, 731.45, 733.15, 734.45, 736.15, 737.45, 739.15, 740.45, 742.15, 743.45, 745.15, 746.45, 748.15, 749.45, 751.15, 752.45, 754.15, 755.45, 757.15, 758.45, 760.15, 761.45, 763.15, 764.45, 766.15, 767.45, 769.15, 770.45, 772.15, 773.45, 775.15, 776.45, 778.15, 779.45, 781.15, 782.45, 784.15, 785.45, 787.15, 788.45, 790.15, 791.45, 793.15, 794.45, 796.15, 797.45, 799.15, 800.45, 802.15, 803.45, 805.15, 806.45, 808.15, 809.45, 811.15, 812.45, 814.15, 815.45, 817.15, 818.45, 820.15, 821.45, 823.15, 824.45, 826.15, 827.45, 829.15, 830.45, 832.15, 833.45, 835.15, 836.45, 838.15, 839.45, 841.15, 842.45, 844.15, 845.45, 847.15, 848.45, 850.15, 851.45, 853.15, 854.45, 856.15, 857.45, 859.15, 860.45, 862.15, 863.45, 865.15, 866.45, 868.15, 869.45, 871.15, 872.45, 874.15, 875.45, 877.15, 878.45, 880.15, 881.45, 883.15, 884.45, 886.15, 887.45, 889.15, 890.45, 892.15, 893.45, 895.15, 896.45, 898.15, 899.45, 901.15, 902.45, 904.15, 905.45, 907.15, 908.45, 910.15, 911.45, 913.15, 914.45, 916.15, 917.45, 919.15, 920.45, 922.15, 923.45, 925.15, 926.45, 928.15, 929.45, 931.15, 932.45, 934.15, 935.45, 937.15, 938.45, 940.15, 941.45, 943.15, 944.45, 946.15, 947.45, 949.15, 950.45, 952.15, 953.45, 955.15, 956.45, 958.15, 959.45, 961.15, 962.45, 964.15, 965.45, 967.15, 968.45, 970.15, 971.45, 973.15, 974.45, 976.15, 977.45, 979.15, 980.45, 982.15, 983.45, 985.15, 986.45, 988.15, 989.45, 991.15, 992.45, 994.15, 995.45, 997.15, 998.45, 1000.15, 1001.45, 1003.15, 1004.45, 1006.15, 1007.45, 1009.15, 1010.45, 1012.15, 1013.45, 1015.15, 1016.45, 1018.15, 1019.45, 1021.15, 1022.45, 1024.15, 1025.45, 1027.15, 1028.45, 1030.15, 1031.45, 1033.15, 1034.45, 1036.15, 1037.45, 1039.15, 1040.45, 1042.15, 1043.45, 1045.15, 1046.45, 1048.15, 1049.45, 1051.15, 1052.45, 1054.15, 1055.45, 1057.15, 1058.45, 1060.15, 1061.45, 1063.15, 1064.45, 1066.15, 1067.45, 1069.15, 1070.45, 1072.15, 1073.45, 1075.15, 1076.45, 1078.15, 1079.45, 1081.15, 1082.45, 1084.15, 1085.45, 1087.15, 1088.45, 1090.15, 1091.45, 1093.15, 1094.45, 1096.15, 1097.45, 1099.15, 1100.45, 1102.15, 1103.45, 1105.15, 1106.45, 1108.15, 1109.45, 1111.15, 1112.45, 1114.15, 1115.45, 1117.15, 1118.45, 1120.15, 1121.45, 1123.15, 1124.45, 1126.15, 1127.45, 1129.15, 1130.45, 1132.15, 1133.45, 1135.15, 1136.45, 1138.15, 1139.45, 1141.15, 1142.45, 1144.15, 1145.45, 1147.15, 1148.45, 1150.15, 1151.45, 1153.15, 1154.45, 1156.15, 1157.45, 1159.15, 1160.45, 1162.15, 1163.45, 1165.15, 1166.45, 1168.15, 1169.45, 1171.15, 1172.45, 1174.15, 1175.45, 1177.15, 1178.45, 1180.15, 1181.45, 1183.15, 1184.45, 1186.15, 1187.45, 1189.15, 1190.45, 1192.15, 1193.45, 1195.15, 1196.45, 1198.15, 1199.45, 1201.15, 1202.45, 1204.15, 1205.45, 1207.15, 1208.45, 1210.15, 1211.45, 1213.15, 1214.45, 1216.15, 1217.45, 1219.15, 1220.45, 1222.15, 1223.45, 1225.15, 1226.45, 1228.15, 1229.45, 1231.15, 1232.45, 1234.15, 1235.45, 1237.15, 1238.45, 1240.15, 1241.45, 1243.15, 1244.45, 1246.15, 1247.45, 1249.15, 1250.45, 1252.15, 1253.45, 1255.15, 1256.45, 1258.15, 1259.45, 1261.15, 1262.45, 1264.15, 1265.45, 1267.15, 1268.45, 1270.15, 1271.45, 1273.15, 1274.45, 1276.15, 1277.45, 1279.15, 1280.45, 1282.15, 1283.45, 1285.15, 1286.45, 1288.15, 1289.45, 1291.15, 1292.45, 1294.15, 1295.45, 1297.15, 1298.45, 1300.15, 1301.45, 1303.15, 1304.45, 1306.15, 1307.45, 1309.15, 1310.45, 1312.15, 1313.45, 1315.15, 1316.45, 1318.15, 1319.45, 1321.15, 1322.45, 1324.15, 1325.45, 1327.15, 1328.45, 1330.15, 1331.45, 1333.15, 1334.45, 1336.15, 1337.45, 1339.15, 1340.45, 1342.15, 1343.45, 1345.15, 1346.45, 1348.15, 1349.45, 1351.15, 1352.45, 1354.15, 1355.45, 1357.15, 1358.45, 1360.15, 1361.45, 1363.15, 1364.45, 1366.15, 1367.45, 1369.15, 1370.45, 1372.15, 1373.45, 1375.15, 1376.45, 1378.15, 1379.45, 1381.15, 1382.45, 1384.15, 1385.45, 1387.15, 1388.45, 1390.15, 1391.45, 1393.15, 1394.45, 1396.15, 1397.45, 1399.15, 1400.45, 1402.15, 1403.45, 1405.15, 1406.45, 1408.15, 1409.45, 1411.15, 1412.45, 1414.15, 1415.45, 1417.15, 1418.45, 1420.15, 1421.45, 1423.15, 1424.45, 1426.15, 1427.45, 1429.15, 1430.45, 1432.15, 1433.45, 1435.15, 1436.45, 1438.15, 1439.45, 1441.15, 1442.45, 1444.15, 1445.45, 1447.15, 1448.45, 1450.15, 1451.45, 1453.15, 1454.45, 1456.15, 1457.45, 1459.15, 1460.45, 1462.15, 1463.45, 1465.15, 1466.45, 1468.15, 1469.45, 1471.15, 1472.45, 1474.15, 1475.45, 1477.15, 1478.45, 1480.15, 1481.45, 1483.15, 1484.45, 1486.15, 1487.45, 1489.15, 1490.45, 1492.15, 1493.45, 1495.15, 1496.45, 1498.15, 1499.45, 1501.15, 1502.45, 1504.15, 1505.45, 1507.15, 1508.45, 1510.15, 1511.45, 1513.15, 1514.45, 1516.15, 1517.45, 1519.15, 1520.45, 1522.15, 1523.45, 1525.15, 1526.45, 1528.15, 1529.45, 1531.15, 1532.45, 1534.15, 1535.45, 1537.15, 1538.45, 1540.15, 1541.45, 1543.15, 1544.45, 1546.15, 1547.45, 1549.15, 1550.45, 1552.15, 1553.45, 1555.15, 1556.45, 1558.15, 1559.45, 1561.15, 1562.45, 1564.15, 1565.45, 1567.15, 1568.45, 1570.15, 1571.45, 1573.15, 1574.45, 1576.15, 1577.45, 1579.15, 1580.45, 1582.15, 1583.45, 1585.15, 1586.45, 1588.15, 1589.45, 1591.15, 1592.45, 1594.15, 1595.45, 1597.15, 1598.45, 1600.15, 1601.45, 1603.15, 1604.45, 1606.15, 1607.45, 1609.15, 1610.45, 1612.15, 1613.45, 1615.15, 1616.45, 1618.15, 1619.45, 1621.15, 1622.45, 1624.15, 1625.45, 1627.15, 1628.45, 1630.15, 1631.45, 1633.15, 1634.45, 1636.15, 1637.45, 1639.15, 1640.45, 1642.15, 1643.45, 1645.15, 1646.45, 1648.15, 1649.45, 1651.15, 1652.45, 1654.15, 1655.45, 1657.15, 1658.45, 1660.15, 1661.45, 1663.15, 1664.45, 1666.15, 1667.45, 1669.15, 1670.45, 1672.15, 1673.45, 1675.15, 1676.45, 1678.15, 1679.45, 1681.15, 1682.45, 1684.15, 1685.45, 1687.15, 1688.45, 1690.15, 1691.45, 1693.15, 1694.45, 1696.15, 1697.45, 1699.15, 1700.45, 1702.15, 1703.45, 1705.15, 1706.45, 1708.15, 1709.45, 1711.15, 1712.45, 1714.15, 1715.45, 1717.15, 1718.45, 1720.15, 1721.45, 1723.15, 1724.45, 1726.15, 1727.45, 1729.15, 1730.45, 1732.15, 1733.45, 1735.15, 1736.45, 1738.15, 1739.45, 1741.15, 1742.45, 1744.15, 1745.45, 1747.15, 1748.45, 1750.15, 1751.45, 1753.15, 1754.45, 1756.15,
---	---

Etablissement I. Ranges für elegante Herren- und Knaben-Kleidung

R. Eger & Sohn 5 Frauenstrasse 5

vis-à-vis „Zum Pfau“

Abteilung:

Anzüge und Paletots für junge Herren

Mk. 12, 16, 22,
extrafein Mk. 25-45,

Mk. 10, 15, 18, 24,
extrafein Mk. 28-42.

Nur prima Herrensneider-Arbeit.

Konfirmanden-Anzüge Mk. 9,50, 13, 18, 24. **Sport-Anzüge** Mk. 10, 14, 18, 22. **Loden-Pelerinen** Mk. 6, 7,50, 9, 12. **Beinkleider** Mk. 3, 5, 8, 11.

Abteilung:

Frühjahrs-Paletots u. Anzüge für Herren

Mk. 19,50, 28, 36, 42,
extrafein Mk. 48-72

Mk. 24, 33, 40, 45,
extrafein Mk. 48-90

== fertig == und == nach Mass. ==

Geschmackvolle neue Fassons und erstklassige Stoff-Fabrikate.

Beinkleider Mk. 4, 7,50, 12-24. **Phantasie-Westen** Mk. 3, 5, 7,50-18. **Loden-Pelerinen** Mk. 9, 11, 15, 21. **Loden-Joppen** Mk. 4, 6, 9, 15. **Havelocks** Mk. 13, 18, 21, 28.

Abteilung:

Anzüge und Paletots für Knaben

Mk. 2,75, 5, 8, 12,
extrafein Mk. 15-26.

Mk. 4, 7, 10-12,
extrafein Mk. 14-24.

Neueste Falten-Anzüge, geschlossene und offene Blusen-Anzüge.

Knaben-Hosen Mk. 1,50, 3, 4, 6. **Schul-Anzüge** Mk. 6, 8, 10, 12. **Loden-Pelerinen** Mk. 3, 4,50, 6, 8. **Knaben-Mützen** Mk. 0,35, 0,50, 1, 2.

Die
Eleganz
und
Solidität
unserer
Konfektion
ist
bekannt
und
unübertroffen.

Seite 17 „Freiburger Nachrichten“ Seite 17
Freitag, 15. April 1906 Nr. 101



Kleider
Mädchen-Jackett aus reinwollenen Cheviot mit blauem Matrosenkragen und Aermelstückchen. Alter: 4, 5 bis 14 Jahr. 12- 19,75 17,35. Dasselbe aus geringem Cheviot und ohne Matrosenkragen. Alter: 4, 5 bis 14 Jahr. 6- 6,75 11,25.

Hängkleid
aus reinwollenen Cheviot mit weissem Soutache besetzt. Länge: 60, 66 bis 68 cm. 5,25 6- 7,50.

Mädchenkleid
aus schwarz-weiß kariertem Wollstoff. Kragen, Aermelaufschläge und Einsätze aus rotem Tuch. Länge: 74, 80 bis 86 cm. 22- 23,50 29,50.

Hängkleid
aus gepunktetem Wollmousseline mit Bordüre besetzt. Länge: 60, 66 bis 68 cm. 9,75 10,50 12-.

Bachfleisch-Kostüm
Sportrock und Sacco aus blauem Cheviot mit Stopperlei verziert. Alter: 14, 16, 18 Jahr. 29-.

Knaben-Kittelkleid
aus blauem Cheviot mit weissem Soutache besetzt. Länge: 60, 66 cm. 6- 8,75.

Mädchen-Jackett
aus modelarbenen Covercoat. Alter: 4, 5 bis 14 Jahr. 8,75 9,50 14-.

Eleg. Blusenkleid
aus blauem Cheviot mit blauem Satinkragen und Aufschlägen. Aermel mit Stückerlei. Länge: 66, 74 bis 80 cm. 10,50 21- 27-.

Mädchen-Cape
aus blauem Cheviot mit rotem Capuchon. Länge: 65, 70 bis 100 cm. 4,35 5- 6,65 9,50.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Saison-Eröffnung.

Nachdem gestern die ersten Sendungen vom Frühjahrbräutlingsange eingetroffen, offeriere ich

1a. Astrachan-Caviar

1. Beluga-Malosol per Pfund Mark 12, 14, 16 und 18,
 2. Shevruga-Malosol 10 und 13,
 3. Fass-Stör 8.

H. E. Philipp, Hoflieferant,

An der Kreuzkirche 2, Ecke St. Ritzgasse.



Stuttgart Neues Tagblatt

und General-Anzeiger für Stuttgart und Württemberg.

Auflage: 48000

Bestes Insertionsorgan.
 Meistgelesene Tageszeitung
 Württembergs.

Probennummern & Voranschläge kostenfrei.

CACAO VERO

macht Kinder ausdauernd und kräftig,
 bietet Erwachsenen einen wahren Genuss.
Hartwig & Vogel, Dresden.



Ocean

Sparseifen-Pulver
 das beste für die Wäsche



WILSDRUFFER STRASSE 16.

Seite 18 „Tredauer Nachrichten“ Seite 18
 Freitag, 13. April 1906 Nr. 101

C. F. Gallasch,

Welssegasse 5,
 Telefon 3319.

empfehle in besten Qualitäten:
 Gemüse- u. Obstkonserven,
 feinstes getrocknetes Obst,
 echt rhein. Dörrengemüse,
 goldhellen Scheiben-Sonja
 per Pfund 1,30,
 feinst. fränk. Blüten-Sonja
 in Gläsern zu 0,80, 1,50
 und ausgewogen.

trockene Gemüse

in gut sortierten Qualitäten.
 Knorrer Suppen, Erbsenwurst,
 Maffaroni, Nudeln, Safer-
 mehl, Leguminosen,
 C. F. Gallasch-Safermehl,
 Natmeal-Safergrübe,
 Quäker-Reis,
 Gebes reines Malzextrakt,
 täglich empfohlen,
 Wachholderjast
 zur Frühjahrskur.

Schneller Versand am Tage u.
 nach ausw. durch eigenes Geschäft.



Salomonis-Apotheke
 Tredauer-Str. Neumarkt 5.



Berühmte Spezialmischungen
 neuester Ernte
 zu den verschieden. Preisen
H. E. Philipp
 Hoflieferant
 a. d. Kreuzkirche 2.
 Preise billiger,
 da Zoll ermässigt.

Mühlberg

Tapiserie-

Artikel für Ostergeschenke.

Aparte Neuheiten im Biedermeierstil, Körbchen,
 Nadelkissen, Toilettekasten und Garnituren in
 Seide, Batist, Leinen. Gezeich. Madeira-Blusen,
 Sportgürtel, Kragegarn, Schürzen. Grosse
 Auswahl in Kissen, Decken, Läufern, Garten-
 und Veranda-Decken, gez. und fertig, Reise-
 handarbeiten, Leinen, Keros zum Zusammen-
 setzer für Decken etc.
 Corderodecken und Läufer, Weissleinen garn. in
 Neudeutsch. Pompadours etc.

Herm. Mühlberg, Hoflief.,
 Wallstrasse.

Mühlberg

Oberhemden weiss & frbg. v. 3 Mk. an.



4fach 1 Stück
 Leinen 50 Pf.

Cravatten - Hosenträger



3 Stück 1 Mark
 Kragen

„Zum Pfau“, Frauenstr. 2.

Städtische Beerdigungs-Anstalt,

Am See Nr. 2, Ecke Annenstrasse (Stadthaus).

Telephon Amt I, Nr. 4385.

Sargmagazin, Kleine Zwingerstrasse Nr. 8.

Telephon Amt I, Nr. 82.

Ausführung von Beerdigungen einfachster Art wie in bester Ausstattung und Ueberführungen nach anderen Orten des In- und Auslandes zu soliden Preisen.

Bei **eintretenden Todesfällen** wolle man sich **direkt** an eine der oben verzeichneten **Geschäftsstellen** oder an die Meldestelle der nächsten **Wohlfahrtspolizei-Inspektion** wenden, durch welche die **Bestellung der Bezirks-Leichenfrau** erfolgt.

Die **Beerdigungs-Rechnungen** werden vom städtischen Marstall-Ante **geprüft und abgestempelt**. Nicht abgestempelte Rechnungen sind **zurückzuweisen**.

Schlesische Holzindustrie-Aktien-Gesellschaft vorm. Ruscheweyh & Schmitt in Langenöls, Bezirk Lieguttz.

Einzigste Fabrikantin des

echten Ruscheweyh-Tisches.

Nur echt, wenn nachfolgende Schutzmarke angebracht ist:
 Ruscheweyh-Tisch.



Weltbekannt als der **solideste** und **praktischste** Ausziehtisch.
 Unübertroffene Konstruktion durch Plattenheber und selbsttätige patentierte Unterstellfüße, letztere funktionieren **zwangsläufig**.
 Durch einfaches Ausziehen **sofort** gebrauchsfertig.

Der echte Ruscheweyh-Tisch - ausschliesslich von besten Materialien hergestellt - ist der solideste und preiswerteste Speisetisch.

Der Verkauf der **Ruscheweyh-Ausziehtische** erfolgt unmittelbar durch unsere Abnehmer der Möbelbranche - **nicht durch uns**. - Bezugsquellen werden auf Wunsch gern angegeben.

Über 106 000 Ruscheweyh-Tische geliefert.

Über 106 000 Ruscheweyh-Tische geliefert.

L. Grossmann

Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse.

Herren-Anzüge modernste Genres
solide Verarbeitung

à 9,50, 12,—, 14,—, 15,—, 16,—, 18,—, 20,—, 21,—, 22,— bis 58,— M.

Sommer-Paletots neueste Dessins
vorzügliche Passform

à 10,50, 13,—, 15,—, 18,—, 20,—, 23,—, 24,—, 25,— bis 52,— M.

Herren-Hosen in den schönsten Mustern

à 1,25 u. 1,50, 2,—, 2,50, 3,—, 3,50, 4,—, 4,50, 5,— bis 20,— M.

Anzüge für junge Herren

in allen möglichen Stoffarten und neuesten Farben,
à 8,50, 10—11 M. u. s. w.

Knaben-Anzüge Alter 9 bis 14 Jahre
aus haltbaren Stoffen und
guter Näharbeit

à 4,50, 6,—, 6,50, 7,—, 7,50, 8,—, 8,50, 9,—, 9,50 bis 24,— M.

Knaben-Anzüge Alter 3 bis 8 Jahre
in den modernsten Fassons
und schönster Ausführung

à 2,50, 3,—, 3,25, 3,50, 4,—, 4,50, 5,—, 5,50, 6,—, 6,50 bis 18,— M.

Einzelne Blusen, Jacken, Joppen, Hosen usw.

in grösster Auswahl, zu sehr billigen Preisen.

Braut-Kleider-Stoffe

Spezialartikel meiner Kleiderstoffabteilung.

Weiss reinseidene Taffetas	Weisse halbseld. Popplinetts
Weiss reinseidene Messalines	Weisse reinwoll. glatte Stoffe
Weiss reinseidene Atlasse	Weisse reinw. gemust. Stoffe
Weiss reinseidene Damassés	Weisse 1/2 fert. Roben in Selde
Weiss reinseidene Moirés	Weisse 1/2 fert. Roben in Volle
Weiss reins. Crépe de chînes	Weisse 1/2 fert. Roben i. Tüll u. Mull

Braut-Schleier, Braut-Kissen, Braut-Taschentücher

König
Johann-
Str. 6

Siegfried Schlesinger,

König
Johann-
Str. 6.

C. R. Richter,

Amalienstrasse 19, part.,
(und Ringstrasse).

Neuheiten

für
hängendes Gasglühlicht
mit bestem Brennersystem.

Moderne Muster

für Gas und elektrisches Licht.

Gaskocher, Gasglühlicht und Glühkörper?
Billigste Preise. Eigene Fabrikation.



Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht.
Gr. Lager von Neuheiten.
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.
Licht- und Kraft-Anlagen.
Zentral-Heizungen.

Hermann Liebold

Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.
Telephon Nr. 3337 und 3377.

Nr. 3,

der Wartehalle gegenüber, nur
Georplatz 3, sollen die Rest-
bestände von
**Damen-, Mädchen- und
Kinderschürzen**
wegen baldigen Schluß des
Ladens sehr weit unt. dem Kosten-
preis geräumt werden. Alle Arten
sind noch vorrätig, ebenso einige
tausend Meter

weisse Stickereien

in allen Größen flottbillig.

Nur Georplatz Nr. 3,
gegenüber der Wartehalle.

**Reinigt das
Blut**



zum beginnenden
Frühjahr!

Original Klepperbeins

Wachholdersaft

(Büchlein zu 1,-, 2,-, 3,-, 4,-
und 6,-)

zum Einnehmen.

Klepperbeins

Rosenkaffee

(Büchlein zu 1,-, 2,-, 3,-, 4,-
als tägliches Getränk.)

Die beste Frühjahrskur!

C. G. Klepperbein,
Dresden, Frauenstraße 9,
gegr. 1797.



Koffer



in Holzplatten und Holz,
Musterkoffer
in großer Auswahl
zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Solide Ausführung.
Koffer-Fabrik
Richard Hänel,
Wilmmer Str. 5.

**Pelz-
Kapseln,**
sicherer Schutz gegen
Wotten.

Gebr. Glense,
Dresden-N.,
Wacht 7.

Heilung

und Besserung in den schwersten
Fällen für Leidende aller Art
durch **Lebensmagnetismus**
Grosse Erfolge
nachdr. Frau Luding, Magneto-
pathin, Speckgasse 10-11 Uhr,
Winkelmannstraße 45.

Zeitige und im Bau be-
findliche **Villen** verkauft,
für 17 000, 22 000, 24 000,
31 000, 38 000, 62 000 M.
u. f. w.

Probefrei gratis.
**Dresdner Villenbau-
Gesellschaft,
Neubert & Co.,**
Kaufmannstraße Nr. 24.

Markisen

fertigt als Spezialität die
Zelt- u. Planchenfabrik
P. & J. Neumann,
41. Blauenische Gasse 37,
Telephon 1951.

Seite 19 „Dresdner Nachrichten“ Seite 19
Freitag, 13. April 1906 Nr. 101



A. SCHUBERT & CO DRESDEN-A.
ALTMARKT-ECKE-SCHLOSS-STR.

JUWELEN, UHREN, GOLD- UND SILBERWAREN.



Teppiche

unter Preis!

Gelegenheitskauf in Axminster-Teppichen.
Neue Muster in vollständig fehlerfreier Ware.

Serie I.

Grösse 205 : 205 cm anstatt Mk. 35,00 für Mk. **21,50.**
Grösse 250 : 350 cm anstatt Mk. 53,00 für Mk. **41,00.**

Serie II.

Grösse 138 : 200 cm anstatt Mk. 28,00 für Mk. **20,00.**
Grösse 174 : 236 cm anstatt Mk. 40,00 für Mk. **30,00.**
Grösse 205 : 295 cm anstatt Mk. 59,00 für Mk. **45,00.**
Grösse 230 : 315 cm anstatt Mk. 73,00 für Mk. **55,00.**
Grösse 250 : 350 cm anstatt Mk. 85,00 für Mk. **65,00.**
Grösse 300 : 400 cm anstatt Mk. 118,00 für Mk. **90,00.**

Serie III.

Grösse 205 : 295 cm anstatt Mk. 62,00 für Mk. **48,00.**
Grösse 250 : 350 cm anstatt Mk. 93,00 für Mk. **70,00.**

Dresden, Altmarkt 11/12, Schreiberergasse 1, 3, 5, An der Kreuzkirche 17/18.

Adolph Renner.



Engl. Lawn-Tennis-Rackets
Depot v. Slazenger & Sons, London,
grösste Auswahl nur best. Marken.

zu herabgesetzten Preisen bei
H. Warnack, Kgl. Hoflieferant,
Prager Strasse 36

Gras-Samen!

Grosse Spezialität
meiner 6 Samenhandlungen!

Schattenmischung für schattige Flächen
50 Rilo 55 Wt., 1/2 Rilo 60 Wt.

Teppichbeetmischung f. Schmuckparterres
50 Rilo 50 Wt., 1/2 Rilo 60 Wt.

Prom:nadenmischung I, extrafein,
50 Rilo 40 Wt., 1/2 Rilo 50 Wt.

Tiergartenmischung I,
50 Rilo 32 Wt., 1/2 Rilo 40 Wt.

Tiergartenmischung II,
50 Rilo 26 Wt., 1/2 Rilo 30 Wt.

Moritz Bergmann

Wallstraße 9. DRESDEN. Wallstraße 9.

Telef. Altmarktstraße 23.
Telephon 4148.

Seite 29 „Dresdener Nachrichten“ Seite 29
Freitag, 13. April 1906 Nr. 101



Staub- und Regen-

Mäntel

ausschließlich von wasserdichten Stoffen:
Covercoats, Gloria, Alpaca, engl. Stoffe,
kleidsame Formen

für
Junge Damen und Frauen jeder Figur.
Enorme Auswahl.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6. König Johann-Str. Nr. 6.



**Circa 8500 Mtr.
Fabrik-Reste**

von
Kleiderstoffen

schwarz und farbig.
Dochfeine Qualitäten, verwendbar
zu Kostümen, Kleidern, Hüten
u. Kinderkleidern, zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.

1 Posten
Blusen-Reste,

fastert und getreilt,
Reit von 1,50 Wt. an.
Je 1 Posten

Musseline, Voiles,

Batiste und Satins,

neueste Muster,
zu enorm billigen Preisen. 1
Fabriklager Preis-Gesetz
Kleiderstoffe.

Serrestrasse 12. I.



Bücherschränke

sind Löwe zusammensetzbare Bücher-
schränke

„Royal“.

Eigenes Fabrikat.

Stets großes Lager in Eiche und
Nussbaum.

Alwin Löwe,

Fabrik moderner Schreibmöbel.

Verkaufsstelle:
Waisenhausstrasse 4.

GOLDMANN am Altmarkt

BITTE UM
ZUSENDUNG
EINES
FRÜHJAHR-
KATALOGES.

1906.



L. Goldmann

Confections-
Haus.

DRESDEN
am
Altmarkt.



Hochzeits-Geschenke

in grösster Auswahl und jeder Preislage.
Kunst- u. Gebrauchsgegenstände, Bronzen etc.

E. Kreinsen Nachf.,

Königl. Hoflieferant,
29 Prager Strasse 29.

Das Feinste

in Bienenhonig,
garant. rein, nicht nur Nahrungs-
u. Genuss-, sondern auch wert-
volles Heilmittel bei Blutzucker,
Schwäche etc. Auch für kleinste
Kinder zum Süssen u. Milchen, zur
Pflanzung der Verdauung etc.
Qual. I M. 1,30, Qual. II M. 1,-
p. Pfd. exkl. Glas

Reformhaus Ebneth,
Schloßstrasse 18.

Zu gleichem Preise
wie bei den Fabrikanten selbst
empfehle

Pianos

hier auswärts. Hoffabriken,
moderne Anstalt, in Waha-
goni, Pluk., hell u. dunkel,
Stahlstuhl bequemer. Goffabr.
zu billigem Kaufpreis.

Eduard Menzer,
Frauenstr. 14, 2., Ecke Kreuz

Geldschränke

in 6 Größen, berühmte Fabrik,
wegen dauerhafter Verankerung weit
unter Selbstkostenpreis.
O. Senterth, Rosenstrasse 33.

Werkzeuge

für Garten, Haus und Gewerbe.
Arthur Donath,
Markenstr. 19, Ecke Ringstrasse.

Solid gebaute, tonhörsne

Pianos,
Flügel, Harmoniums, auch
gew. u. Reif. Werte, auch Teilzahl.
Schätze, Johannestr. 19.

Offene Stellen.

Wagnersgeselle auf Rollen... Kutscher... Hausmannsposen...

Tüchtige Steinmetzen... G. Kloth, Neugersdorf...

Kutscher gesucht... Dr. Weber, Mügeln...

Berufberater Hausdiener und Hausmann... G. Kloth, Neugersdorf...

Monteur... G. Kloth, Neugersdorf...

Gesucht für 1. oder 15. Mai Hausmann aufs Land...

Lebens-Stellung für einen fleißigen Herrn mit Verfehr in besseren Kreisen...

General-Agent für erklaffige Versicherungsgesellschaft...

Generalagentur einer ersten Lebensversicherungsgesellschaft...

Flottier perfekter Schaumgessler für eine Dresdner Fabrik...

Grossknecht gesucht, der guter Bediensteter ist...

D. v. Carlowitzsche Kellnerin, Herrin Al. Dehla bei Köben...

Techniker zur Ausschle. Off. u. N. F. 591...

Stallschweizer gesucht... Suche Vogt...

Schirmmeister gesucht... Suchen Kellnerinnen...

Ladenfräulein, welches Bescheid in der Bestimmungsmache weiß...

Wirtschafterin gesucht... Suchen Kellnerinnen...

Suchen Kellnerinnen... Suchen Kellnerinnen...

Suchen Kellnerinnen... Suchen Kellnerinnen...

Suchen Kellnerinnen... Suchen Kellnerinnen...

Suchen Kellnerinnen... Suchen Kellnerinnen...

Kaffee-Reisenden

zum Antritt 1. Juli oder früher bei hohem Salare gesucht...

Inseraten-Acquisiteure, die mit Dresdner Verhältnissen vertraut sind...

Inspektor. Die Position ist dauernd und angenehm...

Vertreter gesucht. Offerten unter N. O. 570...

Reisender zum 1. Antritt gesucht... Rudolf Mosse, Dresden.

Bei Konditoreien event. auch Bäckereien bestens eingeführte Vertreter...

Lehring mit guten Schulzeugnissen, welchem Gelegenheit geboten ist...

Buchbinder-Lehrlinge. Einige Lehrstellen sind noch zu belegen...

Wirtschafterin gesucht. Einfach, zuverlässige Wirtschafterin...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Posamenten- u. Kurzwaren-Geschäft

Suche ich für 1. Juni od. Juli eine tüchtige Verkäuferin...

Sauberes Mädchen, 15-16 Jahre alt, findet gute Stellung als Hausmädchen...

Landwirtschafterin sofort gesucht, die sich vor f. Arbeit freut...

Kellnerinnen, sowie sämtliches Gastwirts-Personal sucht und platziert schnell...

Damen, redigierwandl. und tüchtige Verkäuferinnen zum Betriebe von Saison-Mode-Artikeln...

Kinderfrau zu einem jähr. Kinde gesucht... Mädchen nicht unter 17 Jahren...

Magd, 70-80 Th. Lohn, bei Familienanschluss... Für ein Milchgut tüchtige Wirtschafterin...

3 Wirtschafterinnen gesucht. Fortw. wirtsch. Beamten-Handweiser...

Landwirtschafterinnen finden geeignete Unterkommen... Kinderfräulein oder besseres Kindermädchen...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Suchen Kellnerinnen. Auf ein Gut in nächster Nähe Dresdens...

Junger Bautechniker

Abteil. d. Dresdner Baugewerkschule, sucht Anstellung...

Stenogr., Maschinenschreiber, Buchh., Kopierk., werden sofort nachgem. d. Maximal. Unterr....

Schmied, der selbst arbeitet, f. dauernde Stell. unter belsch. Anbr. Dresd. oder Modereberg...

Auf grösserem Gut Suche für meinen 17jähr. Sohn Aufenthalt, wo er sich tüchtig ausbilden kann...

Junger Mann, Professionist, mit ca. 5000 M. Geld, kann sich sofort ante dauernde Stellung verschaffen...

Tücht. Kellnerinnen, fest u. Aushilfen, empfiehlt. Stellenvermittlerin...

Mädchen aus best. Familie, 22 J. alt, in allen häusl. Arbeit. erl. sucht Stellung als Stuben- u. Kindermädchen...

Volontär auf größ. Gute. KL. Entschädig. wird gewährt...

Besseres Mädchen, 20 J. alt, w. Stell. bis 1. Mai als Stubenmädchen...

Tücht. Servierkellnerin empfiehlt. für best. Saison. ar. Figur, mit nur gut. Zeugn. u. Garderobe...

Pelz-Branche, firm in Buch. u. häusl. Kontorarbeiten, in ungehindert. Stell. sucht per 1. Juli...

Ausbildung aller häusl. Arbeiten ohne gegenwärtige Besetzung...

Gebildetes Fräulein, das einem Haushalte vorzuziehen vermag, sucht Stellung in guter Familie...

Vertrauens-Posten irgendwelcher Art. Ration in beliebiger Höhe vorhanden...

Jung. Kellner, 20 J. wünscht ab 1. Mai keinen Dienst zu wechseln...

Gärtner, weis. tüchtig, strebsam u. solid, i. allen Zn. zu seines Berufes erl. mit pr. Zeugn. sucht dauernde Stellung...

Rot-Mleehe, wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preis- u. Quantumsangabe an den Zoolog. Garten, Dresden.



Rotkäppchen

KLOS u. FOERSTER
FREYBURG %

Seifenmaschinen,
Nadelfeinstellungen aller Art
samt zu höchsten Tagespreisen
Willy Dürich, Freiburger Str. 30

Pianos,
Gelegenheitskäufe für 225 M.,
250, 290, 300, 325 M.,
wie empfiehlt 5 Jahre. Piano-
bühnenfabrik, 49 Rosen-
strasse 49, 2. Etage.

**Gardinen
Stores
Scheibensstoffe
Vitragen
Tüll-Bettdecken
Portieren
Tischdecken
Divandeken
Linoleum-Läufer
Vorlägen.**

C. G. Heinrich,
Gruner Strasse 1 u. 1b.



Matrosen-Anzug aus prima bl. Cheviot mit Ueberkragen, f. das Alter von 3-12 Jahren, v. 12,50 M. an.

Hochschloss-Blusen-Anzug aus blauem Cheviot in allen Größen v. 10,00 M. an.

Eleg. Kieler Jacken-Kostüme v. 8-14 Jahren, v. 17,50 M. an.

Eleg. Matrosen-Anzug in bester Ausführung aus prima Cheviot m. Ueberkragen v. 10,50 M. an.

Kieler Pyjock aus blauem Cheviot auf Sergefutter mit Marinezeich. von 6,00 M. an.

Original-Kieler Anzug aus marino Cheviot v. 18,00 M. an.

Kieler Matrosen-Jackett aus blauem Cheviot mit Goldknöpfen u. Armstücken v. 6,50 M. an.

Kinder-Capes mit rot Capuchon v. 3 00 M. an, in Original-Kieler Ausführung 9,00 M.

Seite 24 "Dresdner Nachrichten" Seite 24
Freitag, 13. April 1906 Nr. 101

Ab meinem Lager Dresden sind garantiert
betriebsfähige Maschinen billig abzugeben,
5, 8, 20 u. 25 HP. Lokomobilen, neu, gebüßt, dekal. 3 Corumoff-
felh, 7, 25 u. 35 Qm, 7 Arm, 6, 14, 15, 35 u. 75 HP. Dampf-
maschinen, 3 Kondensier. verich. Kessel und Reservoir für Damp-
bis 18 000 St. üggl., Halbzug. Abschneidemaschine, Schaufel-
und Transporteleatoren, versch. Hydraul. Pressen, 3 Kompressen,
Spindelpressen; außerdem Werkzeug- und Holzbear-
beitungsmaschinen. Kleinrechenmaschinen, Blasebälge,
Bohrmaschinen, Leihwindelwebstühle, 1 vierstündige Bohrmaschine,
Revolvmaschinen, Schraubendreh- und Kopfschraubmaschine,
Großes Lager von Kleinmaschinen, Wellen, Lagern, Nieten.

Wilh. Hönisch, Freiburger Str. 30.

Bade-Einrichtungen,
größtes und leistungsfähigstes
Spezialgeschäft,
infolge richtiger Abschlässe Preise ohne
Konkurrenz. Versand innerhalb Deutschlands
fr. jeder Bahnstation. Befichtigung gern gestattet.

Otto Graichen,
Dresden-A., Trombeterstraße 8.

Wie werde und bleibe ich gesund?
Diese Frage legt sich so mancher vor, dem des Lebens
Mühsal, die Gesundheit am Herzen liegt. Gehalt sei hier auf meine Anstalt
Kurbad Taupitz DRESDEN - A.
Marshallstr. 50, I.
Ecke der Schulgasse

besonders aufmerksam gemacht, dass man findet in dieser Anstalt alles,
was zur Erlangung und Erhaltung der Gesundheit er-
forderlich ist. Unter wechselweiser Anwendung von kohlen-
saur. Bädern, Dampf- u. Wasser-Anwendungen, Packungen
und Massagen mit Gymnastik wird hier gleichzeitig besondere
Sorgfalt auf beste naturgemäße individuelle Kur- und
Krankpflege verwendet, wozu letztere in Krankheitsfällen
stets einer der größten Heilfaktoren ist. Bei Krankheiten
jeder Art, besond. Erkältungs- u. Stoffwechselerkrankungen,
wie Influenza u. Katarrh, Nichte, Rheumatismus etc., ferner
bei Magen-, Darm-, Lungen-, Herz-, Nieren-, Blasen- u. Innes.
Nerven- u. Frauenleiden ändert man hier die nur denkbar günstigsten
Resultate. Die Preise sind äusserst mäßige und ist die Kurzeit für volle
Kurbehandlung nur 2.- bis 6. Karlon 10.- Mk. Massagen je nach
Umfang. Einzelne Kurformen nach Tarif. Sprach- und Behandlungszeit:
für Damen u. Herren von früh 8 bis abends 9 Uhr. Für Damen weib-
liche Bedienung. Pünktliche Sauberkeit garantiert.

Inhaber und Leiter: **Julius Taupitz.**



Schottischer Hänger, reinwollen. Stoff mit Spitzen-Einsatz und Samtband garniert, von 10,50 M. an.

Knaben-Kittel-Kleid aus blauem und creme Cheviot, in einfachster bis elegantester Ausführung, mit rotem Besatz, von 7,75 M. an.

Schwarz-weiße kariertes Kinder-Kleid in allen Größen mit dopp. Volant und Ledergürtel, von 16 M. an.

Blusen-Kleid aus marino Cheviot, von 9,50 M. an.

Neuestes Blusenkleid mit uni marino Rock und gestr. Tennis-Bluse für das Alter von 8-12 Jahren von 13,50 M. an.

Feines Fasonkleid aus blauem Cheviot mit eleg. Spitzen-Garnitur von 22,50 M. an.

Hochelegantes Mädchen-Fason-Kleid aus schw.-weiße kariert. Stoff, mit hellblauer Seide garniert für das Alter v. 8-12 J. von 20 M. an.

Siegfried Schlesinger,
König Johann-Strasse Nr. 6.

Oster-Eier,
leer und gefüllt, in allen Größen,
geschmackvolle, preiswerte Neuheiten.

Anton Koch,
Webergasse 13.
Spezial-Geschäft für Spielwaren.

Geldschrank, Kassetten und Sicherheits-schlösser empf.
C. Reiser, Schlossermeister, Gerichtsstr. 18.

Höfelzungen empfiehlt
Otto Neumann, Schreiberstraße 10, Telefon 71.

W. Süßweine, verbürgt reine Naturweine,
Samos, von Damen besonders gern getrunken.
à Flasche 1 Mark.
Samos-Abbruch, hervorragend schönes Wein,
à Flasche 1,25 Mark.
Beide Weine in Flaschen von ca. 16 Litern zum billigsten Preise.

Moritz Gabriel, Dresden-A., Zwingerstr. 5, Ecke Wettinerstraße, Fernsprecher I, 1150.

Livree-Anzüge, lange Kutcher-Mäntel, auch zwei gebr. Kutcher-Mäntel verkaufe ich ganz billig, 8. Grün, Wallstraße 2, 1.

Piano, feinst. Flakbaum, Gelegenheits, spottbillig verkaufen. 10 Landhausstr. 10, 2. Etg. Klavier. Wochentags 2-7 Uhr.

Klepperbeins reiner Bienenhonig! ist eine köstliche Delikatess und von höchstem Aroma und Geschmack. In Flaschen zu 60 Pf., 1,20, 2,25 u. 6 M. bei
C. G. Klepperbein, Dresden, Frauenstraße 9, gegr. 1707.

Neue Stühle, Gelegenheitskauf, nur einige Wo-
che im Gebrauch gewesen, 60 St.
schon vollst. auch Tisch, 2. Neu-
einrichtung einer Gastwirtschaft
oder Weinhandlung sehr geeignet, sind
billig zu verkaufen. Näheres in
Dresden-Löbtau, Klingestr. 6, 1. L.

Abbruch! Türen, Fenster, 40 Stk. fast neue
Kastenfenster, 100 x 170 und 100 x 180,
schöne Doppeltüren u. a. m.
sollt billigst
Abbruch Große hainer Str. 3
bei W. Hänel.

Blüthner-Piano, wie neu, 611.
zu verkaufen
Lüttichaustr. 10, 1. Etg.

So! so nicht!

liefer! **Gartenmöbel**
Hecker's Sohn
Dresden-N. Körnerstr.
12. 1111111

Frühkartoffeln (Zust), à Str. 2 Mk., und
Brennereikartoffeln, à Str. 1,10 Mk., verkauft
Rittergut Blochwitz
bei Schönfeld-Größenhain.

Maxfreitag:
Gibst du aus Gern und Sorgen,
Gebügte Seele, Dein Gesicht,
Und dich, das ein Dämonen
Aus dem Anstaltspunkt drückt!

Mannes bester Freund, und Maurer von
Profession, ein hübscher, stiller und frommer
Mensch, in die Küche hinunter und begrüßte
sie lächelnd. Merkwürdig — er wählte fast
immer, wo sie — Vori Ganghofer — gerade
Arbeit hatte, und fand sich nach dem Gelper-
läuten immer dahin, wenn es auch noch so
weit war. Obwohl er wenig sprach, lanten
seine Augen doch alles. Auch zwei der
Kinder, Maria und das kleine Doroti, hatte
er aus der Taufe gehoben, weshalb sie
— als Gepatterkinder — sich mit „Da“ an-
redeten. Heute sprach Hans Schlimpheimer
viel mehr, als sonst. „Schau, Vori —
ich mein immer, wann Du a wengerl
weniger verdientest und a bisserl mehr in
Deine Wirksamkeit schauen tätecht?“ Frau
Vori sah ihn fragend an und wusch dann
weiter. „Weicht — ich hab' do recht auch
do Woch' — do meine dreijährig bis vierzig
Kronen — manchmal auch mehr — und Dein
Dachträberl und meine Kammer kosten doch
a zwei verschobene Gelder — — und dann,
schau' — immer fannst Du doch a net
waschen gehen —?“ Sie ertöte über und
über, aber sie nickte und mußte ihm Recht
geben. (Schluß folgt.)

Maxfreitag.

„Es ist vollbracht!“ (Ev. Joh. 19, 30.)
„Es ist vollbracht!“ was liegt in
vielen Worten!
Ach, eine Welt voll namenloser Qual!
Hinab bis an des Todes finst're Pforten!
Doch auch wech' Blüt: hinauf zum
Himmelsaal!

Das tiefe Weh und all' das schwere Weiden,
Das er, mein Heiland, hangend in sich trug,
Der herbe Schmerz vor seinem Todes-
schreiben,

Ihm ist ein Ziel gesetzt, — es ist genug!
Das Wort stirbt auf den Lippen ihm, den
Blaffen;

Mit ihm haucht er die müde Seele aus!
Er hat sein teures Blut für uns gelassen, —
Nun geht die Seele heim in's Vaterhaus!

Das bitt're Sterben ward zum sel'gen
Leben;

Durch Nacht, durch Todesqual zum Dime-
licht! —

O Heiland meiner Seele, dir ergeben
Will ich mein Ders, wenn's ihm an Kraft
gebricht!

Muß es durch's dunkle Tal der Schmerzen
gehen,
Und muß ich folgen dir auch in den Tod,
So wird mein Leib nur die Verweisung
sein,

Die Seele schwebt zum ewigen Morgenrot!
Da wird das Wort „Vollbracht“ nicht mehr
erleben.

Als Aharaf zitternd in die Welt hinaus, —
Da wird es sein triumphierend leben;
In himmlisch'n Wörtern klingt es aus!

Pauline Timann.

Vorwärts streben!

Roman von Mirza Schibert.
(15. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Es war eine heitere Fahrt nach Großhesselohe hinaus und eine ebenso heitere
Wanderung durch den hochstämmigen Buchenwald. Grell von der Nachmittagssonne
beleuchtet glänzten die hohen Wälder des rechten Ufers gelb, weiß und grau herüber, als
wären es schroffe Felsen statt des Gerölls, das Jahrtausende hier übereinandergeschichtet
hatten; die Nar rauchte und der herblich bunte Wald war von spielenden Lichtern
erhellte und durchspant. Dann tauchte Grünwald, das alte Kömmerfeld, auf und zeid-
nete seine malerischen Konturen gegen den strahlend blauen Himmel ab — ein Bild,
das immer neu übertrifft und entzückt, so oft man es auch sieht. Die Fahrt hatte die
heiteren Wanderer über, nachdem sie lange im Grase gelegen und sich an dem schönen
Mahlzeit erheitert hatten, und dann kletterten alle auf den hohen Grünwald Turm
und sahen über Wald und Hügel hinüber nach der prächtigen Gebirgskette, die idon
teilweise im ersten Neuschnee glänzte.

Schmetternd sandte der jüngere Gerau einen fröhlichen Ruf in die Höhe,
und seine jugendliche Stimme schallte weit hin wie eine Fanfare. Dann stiegen sie
alle wieder hinab in das Schloß und gingen der danebenliegenden Wirtschaft zu. Werk-
wärtigerweise war trotz des schönen Tages kein anderer Gast in dem großen Zimmer
und man konnte sich ausbreiten nach Gefallen. Die Wirtin, die von Gerau schon brief-
lich verständigt worden war, hatte ein paar lange Tische aufkommengelassen, sauber
gedeckt und mit Sträußen der letzten Herbstblumen geschmückt, und trug gleich die Bowle
auf, in deren eisgefähter Kühltaste arabe Ananasstücken umherdrammen. Gerau
schüttete noch ein paar Flaschen Sekt hinein und begann die Gäste zu füttern; doch
plötzlich bemerkte er, daß Laburner und die Walerin fehlten, und erinnerte sich auch,
daß sie schon vom Turm früher als die anderen herabgestiegen waren. Am Ende waren
sie in eine andere Wirtschaft gegangen, meinte Plochingen und Gerau fragte die Wirtin,
die zwar behauptete, nichts von einem Kräulein zu wissen, aber verräterisch lüchelte.

Da öffnete Laburner halb die Tür, schlüpfte herein und konnte scheinbar atemlos:
„Bin ich erschrocken! Wie ich herinwollte, padte mich draußen ein Frauenzimmer,
ganz sonderbar und gar nicht modern angezogen, und fragte mich, ob wirklich Ludwig
Gerau, der preisgekrönte Architekt, hier sei. Wie ich das bejahte, wurde sie sehr zornig
und sagte, es sei gar nicht schön von ihm, daß er hier mit seinen Freunden Bowle trinken
wolle, ohne sie, seine beste Freundin, einzuladen. Ich suchte sie zu beschwichtigen, aber
sie ließ sich nicht beruhigen, auch nicht abweisen, sondern will durchaus herein. Da sie
nicht einmal eine Willenskarte bei sich hat, so schickte sie mich voraus, damit ich sie an-
fänglich: sie behauptet, sie sei die Göttin der Baukunst!“ Bei diesen Worten rief Laburner
die Tür weit auf, und auf der Schwelle erschien Agnes von Königshofen. Sie hatte über
ihr hellgraues Kleid einen dunkelbraunroten Stoff wie eine Toga geworfen und an den
Schultern in volle Falten aufgerafft. Auf dem Kopfe trug sie eine aus Pappe aus-
geschchnittene und geschickt bemalte Mauerkrone und in der Hand hielt sie eine verhängte
Lafel. Das schmale, blaue, geistreiche Gesicht der Walerin sah unter den dunklen leicht-
gewellten Haaren und unter der stolzen Krone noch bedeutender aus als gewöhnlich,
und der lose drapierte Mantel über dem grauen langen Haltenrod wirkte vollkommen
wie ein Kostüm.

Sie sagte mit der tiefen pathetischen Stimme einer Tragödin: „Das Geheimnis
des Malfaktens hat sich enthüllt. Nicht belagte Wächter, wie Ihr Ledermäuler glaubet,
hat er enthalten, sondern die Attribute meiner Göttlichkeit. Konnte ich heute hier
sehen, wo einer meiner liebsten Söhne hier seinen ersten Triumph feiert? Nein! Es
lieht mich nicht hinter den Wollen, wo wir armen diskreditierten Götter haufen, ich
mußte herabsteigen und zeigen, daß wir noch leben, daß wir unteren Diebungen noch
hold sind. Mein Glückwunsch gehöre Dir und dazu diese Lafel! So wie Du es darunt'
siehst, so war es, so wird es sein! Das Blut mit Dir!“

Unter Händelsatzen, Gelächter und jubelndem Ruf trat die Göttin näher
und überreichte Gerau die Lafel, die sich als ein sehr hübsches Aquarell erwies. Es
stellte einen jungen Nöher dar, der Stromabwärts fährt und in der Ferne aus der Däm-
merung, die noch über dem Fluße liegt, eine phantastische, vom Neubrottschimmer be-

Man probiere und vergleiche!



Ehrig & Kürbiss

Königl. Sächs. Hoflieferanten

Mitte Webergasse No. 8. Fernsprecher 1338.

Kaffees

nur bester Qualitäten, täglich frisch auf unseren unübertroffenen erstklassigen Röstapparaten geröstet:

100 bis 200 Pfg. per 1 Pfund = 1/2 Kilo.

Spezialitäten 220 und 240 Pfg.

Den Ruf, den unsere Kaffees genießen, verbürgen nicht nur ein vorzügliches Röstprodukt
bei Verwendung bester Roh-Kaffees nach mehr als 20jähriger Erfahrung, sondern durch
fachgemässe Mischungen geeigneter Sorten, erste Qualitäten in jeder Hinsicht.

Taffet-Seide, Shantung-Seide

Seidenwarenhaus

Albert Krohne,

Altmarkt — Rathaus.

für Kleider und Blusen, einfarbig und gemustert in größter Auswahl und in allen Preislagen, sowie das Neueste
in farbigen und gestreiften Seidenstoffen pr. Meter von 2,00, 2,50, 2,80, 3,00, 3,50 Mf. bis zu den
schwersten Qualitäten. — Muster umgehend franco.

Fotoko-Damenzimmer,
sonderhe Ausföhrung, billigst,
Gugozartmann, Lüttichquair. 9

Kranken-Fahrstühle,
auch leichte, Freiweiger Platz 19.

Ein ganz vorzüglich. Konzert-
Pianino
bill. zu verk. Geylstr. 4, 1. St.

Gartenmöbel v. Robe, ein
Fabr. Garnt. v. 28 M. an
Arno Geytschuch, Am See 42.

Kranken-Fahrstühle,
auch leichte, direkt i. d. Fabrik,
Löbtau, Thonandrer Str. 20.

Erstkl. Clichés
festigt bill. Kunstsch. Marienstr. 1.

leuchtete Stadt mit goldenen Türmen, Erkerhäusern, Baläften und Säulenhallen auf-
steigen sieht. Darunter stand mit schön verzerrten Buchstaben:

Als armer Mäher jagst Du einstens in die Welt,
Dein Ziel sei eine Märchenstadt und viel, viel Geld!

Nachdem das Aquarell und die Göttin neugierig bewundert worden war, dankte ihr
Gerau sehr gerührt. Aber Fräulein von Königshofen sagte munter: „Eine solche Stadt
müssen Sie bauen! Wer weiß, ob sie nicht wirklich so groß und schön wäre, wenn man
alles, was Sie im Laufe Ihres Lebens bauen werden, so zusammen und nebeneinander
sehen könnte. Das Aquarell ist übrigens mein Hochzeitsgeschenk, lieber Gerau! Denn
ich weiß doch, wen Sie sich jetzt dort aus den Berbergen holen und in Ihr Heim führen
werden! Nicht wahr? Die künftige Frau Gerau und ihr Meister Ludwig, sie sollen
noch leben!“

Nachdem das Doch und das Gläserflingen verhallt waren, führte Gerau Alles
auf den Ehrenplatz, den er bisher eingenommen hatte, setzte sich neben sie, und es be-
gann ein fröhliches Gespräch. Alles erzählte, wie sie sich oben im Zimmer der Wittin
schuell festhielt und dann Laburner instruiert habe, den sie schon früher gebeten
hatte, ihr bei dem Scherz zu helfen. Sie wollte jetzt gehen und sich wieder aus „der
Göttin in eine arme Malerin zurückverwandeln“, wie sie scherzte, aber Gerau und die
anderen baten sie so lange, bis sie einwilligte, noch eine Weile ihr Stottern zu behalten.
Der jüngere Gerau hatte indessen eine Gitarre in einem Winkel entdeckt, stimmte sie
schnell und begann zu singen, was ihm gerade einfiel: Studentenlieder, Arien und
Volksweisen. Als er gerade das reizende Volkslied von der Lore am Tore sang:

„Von allen den Mädchen so blüht und so blüht,
Gefällt mir am besten die Lore!“

und die anderen alle vergnügt mitklangen, öffnete sich die Tür der Wirtsstube und
neue Gäste traten ein.

Laburner erkannte in ihnen zu seinem größten Erstaunen das Ehepaar Bergers
und Claudia. Er grüßte und ging nach einer Weile an den Tisch, wo sie Kaffe tranken.
Die Bergers hatten auch den schönen Herbsttag benutzt und waren zu Wagen heraus-
gekommen. Sie trugen nach dem Anlag des Festes und nach den Teilnehmern und vor
allem, wer die kostümierte Dame sei, die einzige unter so vielen Männern? Gewiß die
Göttin Herrin Gerau?“ „Das ist Fräulein von Königshofen!“ sagte Laburner un-
befangen. „Eine Malerin, die einen sehr hübschen Scherz inszeniert hat, um Gerau
zu feiern.“ „Und wer ist mit ihr gekommen?“ fragte Claudia interessiert und überließ
die Gestalt des leuchtendsten Mädchens mit eiferndem Blicken. „Wieso? Das ver-
stehe ich nicht?“ fragte Laburner zurück. „Nun, wer ist denn ihr bester Ritter und
Beschützer? Ist ein Bruder von ihr mit von der Gesellschaft oder ihr Vater?“ „Nein!
Wir alle sind ihre Ritter und Beschützer!“ „Das finde ich aber doch sehr eigenartig!“
„Warum? Sind wir alle nicht mehr wert als irgend ein Mensch, der zufällig mit Fräu-
lein von Königshofen verbandt ist?“ „Aber das widerspricht doch wirklich allen Regeln
des Anstandes, wenn ein Mädchen mit so vielen Männern eine Partie macht. Wenn
noch wenigstens eine verheiratete Dame dabei wäre!“ „Verüben Sie sich, anständiges
Fräulein! Frau Pfotinger hätte mitkommen sollen, aber da ihr lunatisches Kind erkrankte,
so wurde sie im letzten Moment daran verhindert.“

„Und in welchem Verhältnis steht denn diese — diese Person zu Herrn Gerau?“
Diese Person ist die beste Freundin seiner Frau und wir schätzen sie alle sehr hoch!
Wahnen Sie, es gehört nicht unendlich viel Tatkraft dazu, sich allein durchs Leben zu
bringen? Noch dazu dann, wenn Nachlässigkeit und Unverständnis diesen Weg auch
noch von allen Seiten erschweren?“ „Vergessen Sie!“ bat Claudia. „Ich wollte nichts
Böses sagen.“ „Ach weh! Sie sind nur betrogen in den Anschauungen aller wohl-
behaltenen jungen Damen. Fräulein von Königshofen hat eintausend vielleicht ähnliche
Ansprüche gehabt, wie Sie. Das Leben respektiert aber solche Pensionats-Anstands-
regeln mit seinen Härten und Bitterkeiten niemals!“ „Sie verteidigen das Fräulein
sehr warm!“ sagte Claudia gepörrt, indem ihr ein häßliches Gefühl das Herz aufwimmeln-
te. „Wären Sie das nicht auch tun, wenn jemand Fräulein Stainer angriffe, weil
sie nach München kam, um sich selbständig zu machen?“ fragte Laburner sehr herlich
und Claudia eindrucklich in die Augen sehend. „Machen Sie mich doch nicht glauben,
Sie hätten kein Verständnis für außergewöhnliche Naturen und Verhältnisse!“ „Ach!
Ich weiß selbst nicht, wie ich so häßlich sein konnte!“ sagte Claudia, die sich selbst
nicht mehr beachte. Vor dem herrlichen Bild des jungen Mannes waren alle ihre Ver-
dächtigungen geschwunden, und sie kamen ihr heillos und verabscheuenswert vor. So, sie
schaltete plötzlich einen armen Neid auf die Malerin, die so frei tan und lassen konnte,
was ihr beliebte, und doch der Achtung ihrer Freunde so wert blieb. Sie arbeitete wie
sie, und war ihnen dabei auch im Vergleichen eine willkommene Gesprächin.“

„Claudia kam sich sehr dumm und wie ausgeschlossen aus einer solchen freien
Gemeinde christlicher Arbeitskräfte vor! Was tat sie denn überhaupt? Etwas Maler
klimpern, etwas singen, viel lesen... und spazieren fahren wie heute, wohl bedient
von den Eltern, unter, weil unindig!“ Sie hätte hier bleiben und um die Freund-
schaft der Malerin werben mögen und war eben im Begriff, Laburner alle ihre Ge-
danken zu sagen, da meinte er scherzend: „Ich weiß doch alles, was Sie sich jetzt gedacht

haben. Soll ich Ihnen das Aquarell von Fräulein von Königshofen bringen, damit
Sie sich daran erfreuen können? Aber beneiden Sie sie nicht zu sehr — ihr Leben hat
auch große Schattenseiten!“

Laburner ging hinüber, holte das Aquarell, es wurde sehr bewundert, und dann
machte Mama Bergers, die nicht zu spät in den Abend hinein im Freien bleiben durfte,
zum Aufbruch. Der Fabrikant ging, nach dem Wagen zu sehen, Laburner half Mama
Bergers beim Anziehen ihres Mantels und geleitete dann die Damen hinaus. Bevor
sie den Raum verließen, machte Claudia unwillkürlich Halt und grüßte Fräulein von
Königshofen mit einer leichten Neigung des Kopfes und leuchtenden Augen. „Was
haben Sie denn mit der kleinen angeestellt?“ fragte die Malerin scherzend beim Wieder-
eintritt Laburners. „Die machte doch anfangs ein so kurioses Gesicht und dann grüßte
sie mich mit lieben gärtlichen Blicken. Ein schönes Geschöpf übrigens! Die wäre was
zum Porträtieren! Aber so schöne Leute bekommen wir Armen ja niemals zu malen;
wir müssen uns mit dem Spiehbürgertum herumschlagen, und das ist überall gleich
uninteressant.“

15. Kapitel.

In der Zeit, die der junge Maler mit den Bergers gebracht hatte, war eine
große Veränderung mit Amberg vorgegangen. Er hatte Glas auf Glas von der Bowle
geleert und war immer lebhafter geworden. Bei der langen Waldwanderung war er
still und ziemlich mürrisch als lechter im Auge gegangen. Jetzt wurde er aufgetaumt,
lagte viel und sekundäre mit viel Geschick den Gesängen des jüngeren Gerau. Fritz
Scheller hatte Laburner zwischen sich und dem Freund auf die Bank gezogen und
deutete nun hinaus in die schöne Landschaft. „Harte violettgraue Abendhimmeln lagen
schon über dem Marial. Im Westen, über der waldreichen Hochebene, leuchtete noch
ein letzter schwefelgelber Abglanz der geschiedenen Sonne zwischen ein paar schwarzen,
langhingehogenen Wolken. Darüber, wo der Himmel sich in allen Schattierungen von
gelb, grünlich- und helltürkisblau bis zum Reintisch im kältesten Silberweiß abtönte,
glänzte groß und leuchtend die Venus, die sich dem Untergange zuneigte.“

„Der das so malen konnte!“ flüsterte Scheller. „Diesen stillen Frieden, diese
himmlische Klarheit. Die Schatten so weich und die Luft noch so lichtdurchsichtig. Aber
das trifft niemand! Es fehlt die Größe: was sich hier in unendlichen Flächen abtönt,
das wirkt auf der Veranschaulichung brutal und hart und nicht wie ein schlechter Farbenbrud
aus. Wie unzulänglich sind unsere Mittel!“ „Nur seid eben armliebe Farbenflecker!“
hohnlachte Amberg. „Wir haben's besser. Wir malen mit Worten. Alles, alles ist
uns untertan! Jede Gefühlregung, jede feinste Schwingung unserer Herzen können
wir schildern; den Schmerz, der unsere Brust hebt, das Wehen unseres Herzens, den
Schauer der Freude, der kalt und unheimlich über unsere Haut kriecht. Können Sie das?
Arme Künstler! Wir tauchen unseren Pinsel in andere Glut als Ihre: in die wildesten
Flammen der Liebesleidenschaft! und wir sehen noch mit klaren Augen in die tiefsten
Hintergründe, in die sich die Menschenseele wie in Höllengründe stürzt. Wir, die wir
das Wort beherrschen, wie eine geschmeidige Waffe, wie eine Blume, die sich uns düst-
erlich zuneigt, wie eine Saedel, die wir wie Prometheus dem Himmel selbst entrisen
haben!“

Amberg verankerte einen Moment in Nachdenken und starrte vor sich hin. Dann
wandte er sich zu Laburner und sagte leiser: „Ein schönes Symbol, dieser dem Himmel
entflammende Feuerbrand! Er brennt noch in jedem von uns. Nicht in allen gleich,
das ist selbstverständlich. Der stumpfe, ungebildete Mensch, dessen Denken kaum mehr
als ein Stummeln ist, das armliebe Völkchen, das in steter Arbeit dumpf dahinlebt, das
hat kaum einen mottigglühenden Funken unter der Asche — nur die Liebe ist im Stande,
ihn manchmal noch zu entfachen. Aber wir, deren ganzes Empfinden in Blut getaucht
ist, wir leidenschaftlich Suchenden, Begehrenden, Strebenden, wir erkennen die ganze
Größe dieses Symbols. Und ich liebe es noch besonders, denn es gibt mir den Grund-
ton für mein neuestes Werk. Es heißt „Feuerbrände“ und schildert alle sozialen
Schmerzen, die uns arme, geistig hochstehende und finanziell am Vohen kriegende
Individuen martern. Ja: martern, denn wir sind die Martyrer einer Zeit, die uns
nicht versteht, die mit dem höchsten Gut, das sie hat, mit dem geistigen Vermögen ihrer
Söhne leichtfertig umgeht, es vergeudet, weil sie kein Verständnis dafür hat. Der
Staat sollte uns pflanzen und bereuen, das geistige Vermögen, das wir darstellen, nach
Kräften erhalten, aber nicht uns niederdrücken, uns verflummern und verhungern lassen!“

Wird der Tag jemals kommen, wo dieser Strohhauser Staat das einsehen will?“
„Lieber Herr Amberg, der Staat tut doch schon sehr viel für das geistige Volks-
vermögen! Von der Volksschule bis zur Universität sucht er Lehrer wie Schüler zu
fördern.“ „Ach, das ist ja alles Normalkram. Unsere Schulen sind Institute für die
Verblöbung.“ „Herr Amberg...“ „Für die Vergehung der Vernunft, sage
ich!“ „Herr Amberg, was tut der Staat für die freien Geister?“ „Für mich zum Bei-
spiel? Ich kann verhungern und die Staatsmaschine läuft ruhig weiter. Das muß
aufhören! Dieser Strohhauser Staat, der mordend über die Leiber der Unterdrückten dahin-
fährt, soll durch meine „Feuerbrände“ in seinem Lauf aufgehalten werden. Der Staat
gerade, das Individuum triumphiere! Ich will herrschen! Ich will anerkannt werden!
Ich will der Erste sein!“ (Fortsetzung Sonntag.)



Robert Böhme jr.

Georgplatz 16 — Waisenhausstrasse 40.

Vorteilhaftes Oster-Angebot.

Damen-Blusen.

Neue wollne Blusen	Ab 6,—, 7,— bis 14,50
Neue seidne Blusen	Ab 10,—, 11,50 bis 30,—
Weisse indisch Mull-Blusen	Ab 4,50, 5,75 bis 25,—

Sportröcke.

Graumollerte Sportröcke	Ab 3,75, 4,50 bis 17,50
Schwarz-weisskar. Sportröcke	Ab 7,—, 10,50 bis 21,—
Marineblaue Sportröcke	Ab 3,80, 4,75 bis 19,—

Morgenkleider.

Bw. Flanell-Morgenkleider	Ab 4,75, 6,— bis 11,50
Mousseline-Morgenkleider	Ab 8,50, 12,50 bis 34,—
Wachstoff-Morgenkleider	Ab 4,50, 6,— bis 10,50

Unterröcke.

Körper- und Leinen-Unterröcke	Ab 2,—, 2,50 bis 8,—
Lüster- und Panama-Unterröcke	Ab 2,90, 3,50 bis 16,—
Alpaka-Moiré-Unterröcke	Ab 5,50, 6,— bis 16,—

Gürtel. Schleier. Handschuhe. Colarettes. Seidene Bänder. Strümpfe.

Zwieback,

Karlsbader, Emser ohne Gefe, Dresdner Tafelzwieback
und echten Friedländer, weißbrotartig, ungesüßelt, haltbar,
englische Cafés, Madeira-Cafés, Baumkuchen.

M. Schusters Karlsbader Bäckerei,
Konditorei und Café, Strieflerstr. 12.

Schreibmaschinen

Wegen Abreise ins Ausland sind einige tadellose erhalt.
billig abzugeben. Offerten unter C. 22 an Hansenstein
& Vogler, Dresden.

Flechten und Hautausschlag,

frisch u. veraltet, werden in geeigneten Fällen schnell u. gründlich
beseitigt durch die bewährte Dr. Bergers Flechtensalbe,
Büchle 1 Blatt. General-Depot und Versand nach auswärts
Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Meine Damen!



Was Sie auf den Hut brauchen, kaufen Sie nur bei

- | | | |
|---|---|---|
| H. Hutbüchse v. 30 & an.
Hanen von 15 & an.
Anemonen, 12 Blumen
200 &
Kätzle, 4 Blumen 125 &
Apfelblüten-Büchse 40 &
Kirschen, 6 Dbd. 80 &
Ehrenkranz, gr. Blumen,
20 & bis 2 &
Edelweiß, 12 Blumen 25 &
bis 12 &
Erla, 6 Stengel 38 &
Flieder, 6 Dolben 45 &
Gänseblumen, 6 Dugend
Blumen 35 &
Gedenksche, 1 Dugend
Blumen 15 &
Gipsblüte, 1 Dbd. 25 &
Hortensia, gr. volle Dolbe,
3 &
Hainthe, 1 Dbd. Stengel
40 &
Kornblumen, 1 Dbd. 10, 20,
50 &, 2 &
Malblumen, 1 Dbd. 10 &
bis 120 &
Rohblumen, 1 Dbd. 10
bis 30 & | Margueriten, 1 Dbd. 11 &
bis 250 &
Narzissen, 6 Blumen 50 &
Nelken, 12 Blumen 30 &
Orchideen, 6 Blumen 2 &
Rosen, 1 Blume 1 & bis 5 &
Stiefmütterchen, 4 ff. Blu-
men 25 &
Veilchen, per Gros 35 &
bis 4,80 &
Vergißmich, 1 Dbd.
10 & bis 2,50 & | Weiße Nelkenfedern,
Bündel 20 &
Buntfarbige Nelkenfedern,
Bündel 30 &
Echte Kronentrichter 1 &
10 bis 14 &
Echte Paradiesrichter
2 bis 15 &
Echte Marabutrichter
1,50 bis 30 &
Schwarze u. bunte Fel- und
Seilen-Rigretts 10, 20,
30 &
Schwarze Stroh- und St-
borten, 1 Meter 40 &
Alle Moose, Farne, Gräser,
als: Indisch, Japan,
Blatt- u. Seemoos, Sela-
ginella, Urocopodium, Vo-
nalia, Chamaedorea,
Agrostis-Aehren, Pfau-
feder etc. |
|---|---|---|



Hesse, Scheffelstrasse 12.

Bedeutende Neueingänge

in wohlfeilen

Damen-

Mänteln — Jacketts — Paletots
 Capes — Blusen — Kostümen
 Kostümröcken — Unterröcken

Staubmänteln von Mk. 6,— bis 50,—

Mädchen-

Jacketts — Paletots
 Capes — Kleidern.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Steigerwald & Kaiser

Pirnaischer Platz.

Decken

Vielfach prämierte Fabrikate.

Siegfried Schlesinger,

König Johann-Str. Nr. 6.

Bei Entnahme von 4 St. einer Gattung 5% Rab.

Steppdecken

von Seiden-Satin, weiße Watt-
 füllung und Tritofutter,
 St. 4,75, 5,50, 7, 8,50 10 M.

Stppdecken

von Seiden-Satin,
 weiße Wattfüllung, gleichseitig,
 St. 9,75, 11, 13, 15 M.

Steppdecken

von Seiden-Satin,
 Wollfüllung, gleichseitig,
 St. 15, 19 M.

Steppdecken

von Wolf-Satin,
 weiße Wattfüllung, Tritofutter,
 St. 8,50, 10, 11, 12,50 M.

Daunen-Decken.

weiße Daunenfüll, Patentnacht,
 St. 25, 33, 50, 57 bis 90 M.

Kameelhaar-Decken,

beste Gesundheits-Decke,
 St. 16, 18, 22, 24 bis 27 M.

Naturf. Schlafdecken,

St. 5, 6,75, 8,50, 10,50 M.

Wolse Schlafdecken,

St. 8,50, 10, 11,50, 16 M.

Einpack-Decken,

St. 10,50 M., Gr. 190 x 230.

Reisende

Garten-Garnitur

nach Professor Hoffmann, Tisch
 u. 8 Stuhl, nur 15 M. Besie-
 lung! Preisbehalten.

Heuer & Co., Weinhandel u. Weinbau, Wiesbaden

empf. als ganz besonders preiswürdig unter Garantie der Reinheit
 1904 er Moselwein, 4 55 Pf. per Liter in Gebinden be-
 1904 er Rheinwein, 4 55 " " " " " " " " " " " "
 1904 er Rotwein, 4 70 " " " " " " " " " " " "

Probekisten 12/1 Flaschen franko inklusive Kiste M. 9,—.

Diplome

mit Vortritt von Jubilaren fertigt
 Spottbilla
Rentsch, Marktstraße 1.
 Gebrüder 1876.

Kissingen

fördert den Stoffwechsel
Rakoczy weltbekannt gegen Magen- und
 Darmstörungen, Fettsucht etc.
Maxbrunnen gegen Katarhe der
 Atmungswege,
 Nieren-, Blasen- und Gallenstein und Gicht.
 durch niederen Preis weitesten Kreisen
 als Tafelwasser zugänglich.
 Hauptniederlage:
 ferner in allen Apotheken u. Droger. erhältlich, wo nicht
 vertreten, direkter Bezug.

In Dresden: H. Fleissner Wwe., Köhnenapothek, und
 C. Stephan, Kronenapothek.

Mühlberg

Besondere Gelegenheit.
 1 Posten reinseidene Damen-
Hemd-Blusen.

Sehr elegante Muster. Preis 13,75.
Herm. Mühlberg, Hoflieferant,
 Wallstrasse.

Mühlberg.

Ost-see-bad Zoppot

Norddeutsche Riviera
 bei Danzig.
 Prospekte gratis und franko
 durch die Badedirektion.



Koffer?



echt Rohrplatten,
 Pappelholz,
 Leder,
 zu herabgesetzten Preisen
 im Ausverkauf bei
H. Warnack
 34. Hofstet.,
 Prager Straße 38.

Klappstühle



in jeder Ausführung
 von 2.— an.
Rich. Maune,
 Fabrik und Verkauf:
 Tharandter Strasse 29.
 Telefon 1196.
 Straßenbahn: Stele Linie 22
 Posthofen-Platz.

Waldmeister-Sirup

aus frischer Blänge
zur Mai-Bowle.
 125 Gramm auf 1 Liter Weißwein.
 Das Kilo M. 0,95 eptl.
 empfehlen gegen Nachnahme des
 Betrages
Altmann & Vogel,
 Madebühl-Dresden.

"Deutscher Markt" Freitag, 13. April 1906

Sonnenfächer

feine Anis u. Glacés im Empire-Stil
Konfektionierte Entoucas
Chiffon-Schirme
Wasch-Schirme

Schirmfabrik **C. A. Petschke**

Hauptgeschäft:
Prager Strasse 46 **Wildrufer Strasse 17** Amalienstrasse 7
Reparaturen — Einzelanfertigungen — Bezüge.

Herm. Mühlberg

Königl., Herzogl., Fürstl. Hoflieferant, Erzherzogl. Kammerlieferant
Wallstrasse Webergasse Scheffelstrasse

Täglicher Eingang von Neuheiten.

Garnierte Tailen-Kleider	einfache Ausführung	16,-, 25,-, 35,- bis 78,- M.
	elegante Ausführung	68,- „ 185,- „
Reise- u. Strassen-Kostüme	in all gangbar. Form.	18,-, 36,-, 45,- „ 150,- „
Backfisch-Kostüme		19,-, 27,-, 36,- „ 63,- „
Sommer-Jackets		12,-, 18,-, 26,- „ 60,- „
Schwarze Tuch-Paletots		28,-, 42,-, 48,- „ 93,- „
Farbige Uebergangsmäntel		15,-, 22,-, 30,- „ 50,- „
Regen-Mäntel und Capes		9,50, 14,50, 18,- „ 32,- „
Schwarze Kostümröcke		9,-, 14,-, 23,- „ 95,- „
Fussfreie Sportröcke, auch in Taffet		4,50, 9,-, 15,- „ 50,- „
Reform-Beinkleider	in allen gangb. Stoffen, bekannt gute Schmitte	2,50, 3,50, 4,50 „ 18,- „

Eigene grosse Schneider-Ateliers.

Man verlange Spezial-Katalog.

Seite 28 „Dresdener Nachrichten“ Seite 28
Freitag, 13. April 1906 Nr. 101



Pädagogium
845 Meter
ab. d. Meer

Unber-
truffene
Erfolge bei:
Herzkrankheiten,
Stomach-, Nerven-
-leiden, Frauenleiden, Dia-
betes, Magenkrankheiten

**Stahl-Arsen-Bad
Liebenstein S.M.**

Stärkste kohlen-saure
Eisen-Mangan-
Arsen-Quelle Deutschlands
(Sachsen-Meiningen-Thüringer Wald)

Prospekte frei durch Die Bade-Direktion.

RUSS. HANDLUNG.

A: Ich habe
GEFUNDEN

das die Weine aus
der Russ. Handlung,
Dresden, Melbuden-
strasse 4, ganz aus-
gezeichnet sind, wohl-
bedürftig, dabei
tatsächlich billig. Tran-
bacher 50 Bl., berl.

RUSS. HANDLUNG.

Siphons

sind das Beste für die Familie.

„Löwenbräu“, München . . . à 45 Bl.
Lichtenhalner . . . à 35 Bl.
Felsenkeller Lager . . . à 35 Bl.
Radeberger Pilsener . . . à 35 Bl.
Kandler, Kalmbach . . . à 40 Bl.

In 2 1/2 und 5 Liter-Siphons frei ins Haus. Besten Befehlungen
entgegennehmend, zeichnet
mit vorzüglicher Hochachtung

Telephon 3662. **Franz Dietzel,**
„Gasthaus“, Taubner Straße 35.

Wohnzimmer,
Häckerholz extra gearb., mit
Gobelinbezüge preisw. zu verl.
Johann Georgen-Hilke 3.
Seine Ragout-Biere.

Ein grosser Spiegel,
3,50 Mtr. hoch, 80 Bm. breit,
mit Marmor-Rand, passend für
Konfektions-Geschäft, billig zu
verkaufen Gröbelftr. 15 i. Gesch.

Beltinger 80 Bl., der berühmte Rheinwein Dienheimer 80 Bl.,
milder seiner Bordenau, Medoc 75 Bl., ausgezeichnete Portwein
1 M., vorzugl. Rotwein, geistlich geschätzte Werte, 60 Bl., alles
die große Flasche mit Flasche. — B. Ich danke Ihnen, Herr Kollege,
werde mir noch heute einige Flaschen holen lassen, denn gegen
Körperchwäche und Mangel an Energie gibt es nur ein Mittel:
guten Wein. Dieser stärkt Magen, Nieren und Gehirn.

Operationsstuhl,
Bohrmaschine, Winkelstück
ic. für Klein-Technikerbetrieb ist
i. 150 Mtr. zu verl. unter **Verwald**
Gasthof Cohnboda.

Schäner offener
Autoschwagen
u. 2 Paar Autoschichten, 1 best.
Zustande, bill. zu verl. Nieden-
feldtr. Korbstrasse 60, 1.